

# Der Havelbote



Heimatzeitung

der Gemeinde Schwielowsee

21. Jahrgang  
Nr. 09  
Mittwoch,  
9. Juni 2010

mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

## „Hoch lebe die Schifffahrt“

Solche und ähnliche Sprüche zeigten einst die Caputher Schiffer anlässlich ihrer jährlichen Winterbälle bei Liesches – heute „Müllerhof“ beim vorangehenden Umzug durchs Dorf. Während der Eröffnung der Ausstellung „Unsere Väter waren Schiffer“ hatten am 15. Juni große Spruchbänder auf dem Hof des Heimathauses im Krughof keinen Platz. Die vielen Besucher standen dicht an dicht, als würden sie sich gegenseitig vor dem niederprasselnden Regen schützen wollen. Selbst mit den Schifferliedern des Gemischten Chors vom Wasserbau Kleinmachnow, die zum Mitsingen und Mitschunkeln einluden, kam Stimmung nicht wirklich auf.

Schade. Klaus Holtzheimer, Vorsitzender des Caputher Heimatvereins, blickte enttäuscht drein, als er der alten Schiffsglocke des Dampfers „Professor Rudolf Virchow“ zu hellem Klang verhalf. Es sollte doch der gesellschaftliche Jahreshöhepunkt im Ortsteil Caputh der Gemeinde Schwielowsee werden. Eine Gruppe unter der Leitung von Uwe Thurley mit Klaus Holtzheimer, Heinz-Günter Steinhardt sowie Carolin Hauptmann an der Spitze trug in Monaten emsiger Arbeit viele Exponate zusammen und schuf eine Ausstellung, die dem Thema alle Ehre macht.

Gesellschaftlicher Höhepunkt? Natürlich! Der Ursprung der Caputher Schifffahrt wird mit der Mitte des 18. Jahrhunderts angegeben. Die Caputher Einwohner waren zu dieser Zeit sehr arm. Sie besaßen keine Fischereirechte. „Sie hielten sich mit den Erlösen als Tagelöhner in der Forst, in Ziegeleien oder Teerschwelereien über Wasser“,

erklärte Heinz-Günter Steinhardt. Der Caputher erforschte u. a. die Geschichte der Schifferfamilie Mahlow und schrieb auch alles in einer kleinen sehr informativen Broschüre „150 Jahre Caputher Havelschifffahrt unterm Segel“ nieder.

Das Schifferleben war stets eine harte, ja sehr harte Knochenarbeit. Mit Karren mit bis zu 100 Ziegelsteinen bestückt, wurden die Kähne über oftmals selbst gebaute Stege beladen und am Zielort gelöscht. Ziegel aus den umliegenden Manufakturen waren über Jahrzehnte die wichtigste Fracht vor allem auf dem Wege nach Berlin, denn die Stadt wurde „aus dem Kahn gebaut“, wie ein geflügeltes Wort lautet.

„180 volle Karren hatte ein Vollmann am Tage zu bewältigen“, sagte Uwe Thurley. „Am Abend war er groggy. So ist es nicht verwunderlich, wenn Theodor Fontane nach seinem Besuch in Caputh schrieb, Caputh sei ‚das Chicago am Schwielowsee‘. Er sah abgearbeitete Männer, die sich zum Tagesabschluss ein Bier gönnten.“

Selbst bei gutem Wind gab's neben dem Schiffsführer für die anderen beiden Besatzungsmitglieder immer etwas zu tun. Schlugen Wellen über die relativ niedrigen Seitenbordwände der Lastensegler, wurde der Schwengel der Kahnpumpe betätigt, um das eingeflossene Wasser rauszupumpen. Die gebräuchlichsten Kaffenkähne mit ihren hochgezogenen Bugs und Hecks waren in der Regel 30 bis 40 Meter lang, etwa 4 Meter breit und fassten 30 bis 50 Tonnen Ladung.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.



Modell eines Kaffenkahns. Leihgabe des Kaffenkahn e. V. Eberswalde  
Fotos: Wolfgang Post



Klaus Holtzheimer, Heinz-Günter Steinhardt, Heinz Ahlgrimm, Uwe Thurley (v.l.n.r.)



Georg Lehmann (re.) wurde auf dem Lastkahn „Caroline“ geboren erfuhr Bürgermeisterin Kerstin Hoppe. Bildmitte Uwe Thurley



Der Schiffsanker steht im Garten des Caputher Heimathauses als Symbol für die Caputher Schifffahrt. Er gehörte zum Finow-Maßkahn von August Böhle.



Uwe Thurley als Chorsänger

### Fortsetzung: „Hoch lebe die Schifffahrt“

Die Kähne fassten je nach Typ zwischen 50.000 und 90.000 Ziegel. Überliefert ist, dass der Schiffseigner für jeweils 1.000 Steine für eine Fahrt von Glindow nach Berlin 3,50 Reichsmark erhielt. Nun, ein Bier und ein Korn kosteten 5 Pfennige. Je nach Segelwind und Witterung war er drei bis sechs Tage unterwegs. Bei Flaute wurde gestakt oder der Kahn sogar von den Frauen von Land aus gezogen. „Harte Arbeit – karger Lohn“, so sang es Freddy Quinn und bestätigte das Schifferleben. Und doch: Um 1800 wohnten 40 Kahnbesitzer in Caputh, um 1850 waren es etwa 100. Viele Caputher Einwohner waren auch indirekt mit der Schifffahrt befasst. Es gab mehrere Schiffswerften, Zulieferer wie Schmiede für die Schiffsbeschläge, Teerschweler, die Pech, Anstrich- und Konservierungsmittel herstellten sowie Seiler, die Tauwerk und Besegelungen anfertigten. Selbst Händler mit Waren des täglichen Bedarfs an der Ziegelscheune profitierten, denn dieser Caputher Hafen lag direkt an der Hauptwasserstraße zwischen Elbe und Oder. Wie Steinhardt schreibt, kamen sie zu einem „bescheidenen Wohlstand“, womit der gesamte Ort aufblühte. Mit den Erfindungen von Dampfmaschine und Schiffsschraube, später auch der Verbrennungsmotore, übernahmen Schlepper die Fortbewegung der Lastkähne. Bis zu sieben Kähne waren hintereinander mit Seilen am Schlepper verbunden. Längst gehörten nicht nur Ziegel, sondern alles andere Baumaterial und zum Teil auch Schüttgut zur Fracht.

Der erste Weltkrieg besiegelte den Niedergang der Caputher Schifffahrt. Zahlreiche Schiffer mussten für Kaiser, Volk und Vaterland an die Front. Die Kähne waren sich selbst überlassen, wurden zum Teil Brennholz oder verfielen im Laufe der Jahre. Die letzten fahrenden Caputher Schiffer waren Thurleys und Lehmanns. Georg Lehmann, eines der fünf Kinder von Fritz und Elli Lehmann, erzählte aus der Geschichte an Bord der „Caroline“: „Unsere Mutter kam 1933 auf die ‚Caroline‘, die Opa Friedrich 1905 als Berliner Maßkahn bauen ließ. Wir beiden Jüngsten (dazu gehörte auch Hans Lehmann) wurden auf dem Kahn geboren.“ Da staunte selbst Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, ein echtes Kahnkind und darüber hinaus „solche mobilen Menschen kennen zu lernen, die sich für diese geschichtsträchtige Ausstellung engagierten“.

Schorschi, wie den heutigen Potsdamer noch viele Caputher nennen, erzählte vom Kahnleben und der Enteignung der Schiffseigner. „Viele Schiffer mussten ihre Kähne und Dampfer sogar verlassen. Uns blieb das Gott sei Dank erspart. Im April 1946 in Caputh wieder angekommen, ging unsere Mutter mit uns fünf Kindern von Bord und wir fanden im elterlichen Haus unseres Vaters ein Dach über dem Kopf.“ Nur Fritz Lehmann jun. erlernte den Beruf des Havelschiffers und fuhr mit seinem Vater noch bis 1960. „Caroline“ hatte ausgedient und wurde bald verschrottet, der ehemalige Schiffseigner fuhr noch bis 1973 bis zum 67. Lebensjahr auf anderen Schiffen. Lehmann jun. machte noch Dienst bei der Weissen Flotte in Potsdam.

Als einer der versiertesten Bugsierschiffsführer trug auch der Caputher Erwin Schulz zur Illustration der Ausstellung mit persönlichen Dokumenten bei. Die Vitrine vervollständigte mit ähnlichem Material der Fercher Heinz Ahlgrimm, bekannt als langjähriger Schiffsführer bei der Weissen Flotte in Potsdam, zuletzt auf dem MS „Belvedere“. Er erlernte die Schifferkunst u.a. auf Lehmanns „Caroline“. Viel Lob zollten die Redner wie u.a. Dr. Krystina Kauffmann oder der Caputher Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter Uwe Thurley. Doch der winkte ab: „Es war eine tolle Kollektivarbeit auch mit Heimatvereinsmitgliedern und nicht zuletzt mit Lisa Krause.“

Sie ist aus dem Heimatverein nicht mehr wegzudenken. Ist Not am Mann oder an der Frau ist sie zur Stelle. Sie veröffentlichte in der 1992 erschienenen Schrift anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung von Caputh vor 675 Jahren „Caputh und die Caputher“ einen bemerkenswerten Beitrag „Die Havel als Brotgeber der Caputher“. Ihr Großvater war ebenfalls Schiffer. Zu den Mädchen und Jungen der 7. und 8. Klassen der Volksschule Caputh, die vor 70 Jahren Aufsätze zum Thema „Unsere Väter waren Schiffer“ schrieben, gehörte auch Lisa Ritter, die heute Lisa Krause heißt.

Gemeinschaftsarbeit hin und her, war Uwe Thurley am Eröffnungstag der Ausstellung ein viel gefragter Mann als Regisseur, als Mitglied des Gemischten Chores des Wasserbaus Kleinmachnow und dessen plattdeutscher Vorsänger im Shanty-Lied „De Hamburger Veermaster“, als Autor der Ausstellungsbegleitbroschüre „Unsere Väter waren Schiffer“ und Mann vom Fach.

Männer vom Fach stehen an jedem Öffnungstag sonnabends und sonntags von 15 bis 18 Uhr bis zum Monat August den Besuchern mit Erklärungen zur Seite. Der Heimatverein Caputh sieht Führungen für Schülerinnen und Schüler der Grundschule vor. „Dabei ist nicht nur Theorie sondern auch ein bisschen Praxis der Schifferarbeit vorgesehen“, erläuterte Uwe Thurley.

Text und Fotos: Wolfgang Post

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst  
für den Bereich Schwielowsee  
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**  
01805 58 22 23 120

für den Bereich Schwielowsee OT Geltow,  
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf  
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-  
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags  
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-  
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter  
der Notruf unter 112 zuständig.**

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der  
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und  
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

11.06.- Dr. Mertens, Schwielowsee/OT Geltow,

13.06. Caputher Chaussee 3  
Tel.: (03327) 55062, privat 0172-9474622

18.06.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17

20.06. Tel.: 0173-6070095

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonn-  
tags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

12.06.- Dr. Groß-Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39

13.06. Tel.: (033209) 2 12 21

19.06.- Dipl.-Stomat. Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39

20.06. Tel.: (033209) 2 12 21

## Gemeinschaftspraxis Teichmann

### „Jeder darf mal aufhören“

Meinen lieben Patienten,

nachdem ich vom 8. Januar 1968 bis 31. August 1982 als Chirurg  
im damaligen Bezirkskrankenhaus Potsdam und seit 1. September  
1982 als Hausarzt in Caputh tätig war, gebe ich nun bekannt, dass  
der **29. Juni 2010 mein letzter Arbeitstag** sein wird. Die Zeit ist  
da, ein wenig an sich selbst zu denken und damit zu beginnen, das  
Leben zu genießen.

Ich möchte Ihnen, meine lieben Patienten, für die vielen Jahre  
guter Zusammenarbeit und für die vielen, vielen Vertrauensbeweise  
herzlich danken und für die Zukunft alles Gute wünschen.

An meine Stelle tritt nun Frau Dr. med. Gesine Eschenburg, eine  
Fachärztin für Allgemeinmedizin mit langjähriger Berufserfah-  
rung. Es wäre schön für mich zu sehen, wenn Sie ihr künftig das  
gleiche Vertrauen entgegenbringen wie mir.

Die Sprechzeiten der Praxis ab 1. Juli 2010 werden im nächsten  
Havelboten veröffentlicht.

In großer Zufriedenheit

**Hans Teichmann**

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken kann er  
von 11 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Schwielowsee Tourismus e. V.,

Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei  
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ im Internet unter: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

## In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste / Impressum	Seite 3
Tipps und Termine	Seite 4
Gemeinderundschau	Seite 5
Kulturelles	Seite 7
Kinder- und Jugendjournal	Seite 10
Sport	Seite 11
Bürgerforum	Seite 13
Dank / Gratulationen	Seite 14
Seniorenjournal	Seite 16
Kirchennachrichten	Seite 17
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 18
Nachruf / Danksagungen / Anzeigen	Seite 19

### Die Termine für den Havelboten 2010

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 10	Montag, 14.06.	Mittwoch, 23.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 28.06.	Mittwoch, 07.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 19.07.	Mittwoch, 28.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 09.08.	Mittwoch, 18.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 30.08.	Mittwoch, 08.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 20.09.	Mittwoch, 29.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 04.10.	Mittwoch, 13.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 18.10.	Mittwoch, 27.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 01.11.	Mittwoch, 10.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 15.11.	Mittwoch, 24.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 29.11.	Mittwoch, 08.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 13.12.	Mittwoch, 22.12.

## Fercher Heimaträtsel

Wie oft fährt oder geht man fast täglich an etwas vorbei und nimmt es  
doch nicht wahr: Der alte Baum an der Straße, das vertraute Schild an  
der Ecke, der bekannte Schornstein eines Hauses ....

Ferch aus allen Blickwinkeln kennenlernen. Mit dem Fercher  
Heimaträtsel, veranstaltet durch den Fercher Heimatverein, können  
alle ihr Wissen um den südlichsten Ort am Schwielowsee testen.



**Um welches Haus handelt es  
sich bei dem nebenstehenden  
Ausschnitt?**

Senden Sie die Lösung mit einer  
Postkarte an den Heimatverein  
Ferch, Kammeroder Weg 7, OT  
Ferch, 14548 Schwielowsee oder  
als Mail an:

[heimatverein@ferch-online.de](mailto:heimatverein@ferch-online.de)

Unter allen richtigen Einsendun-  
gen verlosen wir ein Buch aus der  
Reihe der „Wahren Geschich-  
ten“.



Auflösung zur  
Frage aus  
Heft Nr. 7

**Museum  
der  
Havelländischen  
Malerkolonie**

Fotos:  
Gerhard Wilhelm



## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“**, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus. Sonderthema „Frau Elsa Einstein“. Geöffnet April bis Oktober tägl. Mo 11 bis 17 Uhr / November bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209-217772

**Museum der Havelländischen Malerkolonie**, „Im Dialog: Karl Hagemeister - Siegwald Sprotte“ im Kossätenhaus Ferch, Beelitzer Str.1, Mi.- So 11-17 Uhr, Tel. 033209-2 10 25

**Ausstellung Walter Bier „Malerei“**, tägl. von 11-18 Uhr, Caputh, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58, Tel. 033209-77 90

**„WACHEN und TRÄUMEN“** Ausstellung der Künstlerin Barbara Beyer, Mitglied des Zeichenzirkels, im Bürgerhaus am Schlaatz, Potsdam.

**„Das sind wir! Bildung vor Ort ganztagig gestaltet.“**, Ausstellung der Verlässlichen Halbtagschule – Albert Einstein im Rathaus Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo + Do 9-12 Uhr, Di 9-12 +13-18 Uhr  
**Landluft, Ausstellung** der Fotokünstlerin Marianne Spenner Häusling, täglich von 12-22 Uhr, Landhaus Ferch, Dorfstr. 41, Tel.: 033209-70391

**Brandenburgische Impressionen im Café Barock**, Wieland Rödel zeigt seine neusten Aquarelle, geöffnet Di-So von 11.30-17 Uhr, Caputh, Str. der Einheit 4, Tel. 01577-5390968

**Fotoausstellung, Kirche Petzow**, Sa/So 11-18 Uhr, Fercher Str., Jan Eisenfeld aus Geltow

**Sonderausstellung „Glatzer Schlösser“**, Di- So, 10-18 Uhr Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Sonderausstellung „Glatzer Schlösser“, Tel. 033209 70 345

**„Unsere Väter waren Schiffer“**, Sa- So von 15-18 Uhr Heimathaus Caputh, Krughof 28, Sonderausstellung Tel. 033209-71255, Fr. Krause

**Kirche Petzow**, Fercher Str. Malerei trifft auf Fotografie – Eine Hommage an Marie Goslich 1859 - 1936, 06.06.-15.08., Sa/So, 11-18 Uhr,

**Atelier Pro Arte** Siegrid Müller-Holtz – Buchskulpturen, gewebte Bilder, Michael Ernst – Windspiele, Objekte aus geschmiedetem Stahl, 25.07-22.08 Sa/So 13-18 Uhr, 28.08- 05.09., Sa/So 11-18 Uhr Tel. 033209-80249, www.pro-arte-caputh.de

Ausstellung der Künstlerin Barbara Beyer, **„WACHEN und TRÄUMEN“**, im Bürgerhaus am Schlaatz. Die Künstlerin ist Mitglied des Zeichenzirkels Caputh.

### Juni

**11.06.-13.06., Fr.16-18 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr, Kunst trifft Genuss** Tauchen Sie an diesem Wohlfühlwochenende in die Welt der Farben und lassen Sie sich kulinarisch vom Landhaus Haveltreff verwöhnen, Oda Schielicke, Tel..033209-20672, www.atelier-schielicke.de, Landhaus Haveltreff, Tel. 033209-780, www.haveltreff.de

**19.06., 19 Uhr, „Musik kinderleicht“** - es erklingt traditionelle Musik für Handglocken und Chimes, Peace Bell Choir Caputh und Chimes Chor Caputh, Kirche Caputh, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**19.06., 12-18 Uhr u. 20.06., 10-16 Uhr, Schreiben trifft Malerei** – Unter Anleitung der Malerin Oda Schielicke und der Autorin Babara Tauber nähern Sie sich malend und schreibend der Natur um den Schwielowsee. Oda Schielicke, Tel.033209-20672, www.atelier-schielicke.de, Babara Tauber, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

**19.06., 11 Uhr, Große Brauerei-Rundfahrt**, Forsthaus Templin, Tel.: 033209-217979, www.braumanufaktur.de

**20.06., 14 Uhr, Sommerfest am Backofen**, das KulturForum Schwielowsee lädt wieder zu seinem traditionellen Sommerfest am Backofen in Ferch ein. Es gibt die köstlichen, frischgebackenen Brote mit Schmalz, Butter und Quark, Kaffee und Kuchen. Für die kühle Erfrischung sorgt wie immer die Braumanufaktur Forsthaus Templin. Der Eintritt ist frei. Ferch, Dorfstraße, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

**20.06., 11 Uhr, - Pflanzensymbolik im barocken Dekor und auf den Gemälden des Schlosses Caputh**, Führung mit Marina Heilmeyer vom Botanischen Museum Berlin, Caputh, Str. der Einheit 3, Tel. 033209-70345 www.spsg.de

**26.06., 20 Uhr „Sommeranfangskonzert“, 27.06., 15.30 Uhr, „Ahoi, Piraten“, Fercher ObskistenBühne**, Ferch, Dorfstraße 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

**26.06., 17 Uhr, Vortrag zum Ausstellungsthema**, Ferch, Beelitzer Str., Tel. 033209-21025 www.havellaendische-malerkolonie.de

**27.06., 12 Uhr, Frühschoppen mit der Alten Wache**, Dixieland- und Swingkonzert, Forsthaus Templin, Potsdam, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

**27.06., 10 Uhr, Wanderung durch den Wildpark**, Wildpark.e.V., Treff Parkplatz Bhf. Pirschheide, Potsdam, Tel.: 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

### Juli

**03.07., 12 Uhr, Sommerfest**, Geltow, Wildpark-West, Havelufer 1b, Angelsportverein Wildpark-West e.V.

**03. u. 04.07., 9.30-17 Uhr, Aquarell-Workshop** im Atelier und Garten direkt am Caputher See, Atelier Oda Schielicke, Seestr. 24a, Caputh, Tel.:033209-20672, www.atelier-schielicke.de

**04.07., 11 Uhr, Historische Kinderspiele** (Familienveranstaltung) im Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

**04.07., 17- 18 Uhr, „Die Orgel tanzt“** - Folkmusik aus Irland und Schweden“, Konzert für Orgel und Violine, Kirche Caputh Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**07.07., 15 Uhr, Die Wanderer halten Rückschau**, Erinnerungen, Wandertipps, Heimathaus Caputh, Krughof 28, Caputher Heimatverein Tel. 033209-71909

**11.07., 17 Uhr, Orgelkonzert**, Wasser und Land - Musik zum Sommerferienbeginn, Kirche Caputh, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) - [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantw.),  
Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post,  
Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:  
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,  
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.  
Erscheint im Jahr 2010 - 21 mal / Auflage 5.000

**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!**  
unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

## GEMEINDERUNDSCHAU

### Frau Dr. Martina Münch:

#### Stippvisite in Caputh, Ferch und Petzow

Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Susanne Melior (stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion) hat Ministerin Dr. Martina Münch (SPD) unsere Gemeinde Schwielowsee aufgesucht. Auf dem Programm stand ein Besuch des Einsteinhauses in Caputh, eine Führung durch das Museum der Havelländischen Malerkolonie und schließlich eine Besichtigung der Schinkelkirche in Petzow. Begleitet wurde die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur von Landrat Wolfgang Blasig (SPD).

Im Museum in Ferch gab es zunächst eine detaillierte Einführung durch Helga Martins, Vorsitzende des Fördervereins und Anmerkungen von Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin sowie Roland Büchner, Ortsvorsteher. Hervorgehoben wurde insbesondere das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Vereinsmitglieder, aber auch der beschwerliche Prozess in planerischer und baulicher Hinsicht, angefangen von der Idee 2002 bis hin zur Fertigstellung 2008.

Verschiedene Ausstellungen konnten seitdem dem breiten Publikum präsentiert werden und so entwickelte sich das Museum der Havelländischen Malerkolonie zu einem Besuchermagnet, ebenso attraktiv wie das Schloss Caputh oder der Bonsai-Garten in Ferch.

Ein Vorhaben liegt Helga Martins besonders am Herzen, nämlich die Fertigstellung der Broschüre von Stefanie Krentz „Havelländische Malerkolonie“ Künstler am Schwielowsee um 1900.

Es fehlen derzeit noch ca. 10.000 €, aber man hofft, durch Sponsoren, Spendengelder und Fördermittel diesen Betrag in nicht allzu ferner Zukunft aufbringen zu können.

Der „Blumenstrauß des Monats“ von Susanne Melior wurde Renate Unrat zugedacht; stellvertretend für sie nahm Helga Martins ihn entgegen. Hiermit soll das langjährige Vereins- und Vorstandsmitglied für ihr unermüdliches Engagement gewürdigt werden.

Weiter ging es nach Petzow. Auf dem Weg dorthin entdeckte die Ministerin die Fercher Fischerkirche und ließ es sich nicht nehmen, ihr einen außerplanmäßigen Besuch abzustatten. In Petzow wurde Martina Münch vom Ortsvorsteher Bernd Hanicke und der Kultursachbearbeiterin vom Landkreis Potsdam-Mittelmark Doris Patzer über den Stand der vielfältigen kulturellen Veranstaltungen und der Investitionsplanungen unterrichtet.

Im Vordergrund des Interesses steht die Beschaffung einer neuen Kirchenorgel. Aus dem Konjunkturpaket II stellt der Landkreis Potsdam-Mittelmark einen Betrag von 140.000 € zur Verfügung, 10.000 € hat Werder versprochen und 25.000 € sollen aus Spendengeldern generiert werden. Die Orgel soll Pfingsten 2011 fertig sein und mit einem festlichen Konzert eingeweiht werden. Mit diesem schönen Ausblick beendete Martina Münch ihren Besuch in Schwielowsee.

*Text und Foto: Dietrich Coste*

*v.l.n.r.: Wolfgang Blasig, Doris Patzer, Dr. Martina Münch, Susanne Melior, Roland Büchner, Kerstin Hoppe, Helga Martins vor dem Museum der Havelländischen Malerkolonie in Ferch*



## Jugendaustausch der Feuerwehr Ferch und Feuerwehren aus Sachsen sowie Sachsen-Anhalt



Das Wochenende des 14. bis 16. Mai verlangte den Kameraden aus Ferch und ihren Gästen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt alles ab: Sie mussten bei einer Übung am Feuerwehrgerätehaus Ferch fachgerecht ein Auto zerschneiden und ihr Können bei der technischen Hilfeleistung beweisen. Dabei hatten die Kameraden mit schweren Rettungsgeräten umzugehen um die Patientengerechte Rettung einer verunfallten Person aus einem PKW durchzuführen. Ferner wurde die Wirkungsweise eines Impulslöschgerätes „IFEX“ im Brandeinsatz demonstriert. Auch die jungen Kameraden aus insgesamt fünf Wehren hatten am Samstag die Gelegenheit, an verschiedenen Ausbildungsstationen vor und im Gerätehaus Ferch ihr Leistungsvermögen unter anderem beim Löscheinsatz, der Ersten Hilfe oder der Gerätekunde unter Beweis zu stellen. Das Training und die Vorführung der erfahrenen Kameraden gehörten zum interessanten Programm des Jugendaustausches, an dem sich 65 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr und rund 25 Kameraden aus der Einsatzabteilung der Feuerwehren als Betreuer und Ausbilder beteiligten. Dabei stand für die Gastfeuerwehren aus Lützen, Großkorbetha (Sachsen-Anhalt), Markranstadt sowie Döhlen/Quesitz (Sachsen) auch ein Besuch des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreises Potsdam-Mittelmark in Beelitz-Heilstätten auf dem Programm. Der Leiter des Zentrums, Roland Pieske, hat den Gästen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt unter anderem auch den im Bau befindlichen Übungsparcours gezeigt und erläutert. Das Zentrum mit seinen neuen Feuerwehrrüstwagen, den Ausbildungsräumlichkeiten und mit seiner Atemschutzübungsanlage hat alle Kameraden sehr beeindruckt. Die Kameraden waren Freitagvormittag im Technik- und Luftfahrtmuseums der Bundeswehr in Berlin/Gatow und hatten sich die sehr umfangreiche Flugzeugtechnik angeschaut. Beim großen Grillfest am Samstag hat sich der Ortsvorsteher aus Ferch, Roland Büchner, bei allen Beteiligten der Aktion unter Leitung der Fercher FEUERWEHR bedankt. Die Kameraden der Feuerwehr Ferch sind nun zum Gegenbesuch anlässlich der Feuerwehrmesse „Interschutz“ in Leipzig bei der Feuerwehr Großkorbetha eingeladen. Für die Fercher Ortswehrrführung war die Aktion mit den Einheimischen und Gästen ein voller Erfolg, bei der alle Teilnehmer ihren Leistungsstand zeigen und testen konnten. Aber nicht nur das. Denn beim Erfahrungsaustausch und bei gemeinsamen Erlebnissen rückten alle Kameraden noch ein Stück mehr zusammen. Besonders erfreulich war auch die Anwesenheit des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen-Anhalt, Kamerad Hans-Ulrich Schlegel sowie des Kreisbrandmeisters des Landkreises Weissenfels, Kamerad Hans-Willi Schubert. Beide Kameraden und ihre vielen Helfern hatten sich schon Monate vorher aktiv in die Organisation der Veranstaltung mit eingebracht.

Unser Dank gilt allen Kameraden, die an der Durchführung dieses Wochenendes mitgeholfen haben sowie der Firma Sutter aus Schwielowsee, die wiederholt ohne zu zögern und unentgeltlich ein Schrottfahrzeug für die Übung der technischen Hilfeleistung zur Verfügung gestellt hat. Ebenfalls möchten wir uns bei der Gemeinde Schwielowsee, bei den Kameraden aus Geltow und Caputh sowie bei dem Ferien- und Freizeitcenter / Neue Scheune bedanken.

*Ralf Ellguth, Ortswehrrführer Ferch*

## FDP Ortsverband Schwielowsee

### Die FDP lädt ein

zur Aufstellung des Bürgermeisterkandidaten  
für die Gemeinde Schwielowsee

Montag 14. Juni 2010, 19.00 Uhr

im Haveltreff, Weinbergstr. 4, OT Caputh.

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung,

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Wahl:

eines Versammlungsleiters

eines Schriftführers für die amtliche Niederschrift

der Wahlkommission und Stimmzähler

zweier Unterzeichner der eidesstattlichen Versicherung

einer Vertrauensperson und eines Stellvertreters

Wahl des Bürgermeisterkandidaten

Verlesen und Genehmigung der amtlichen Niederschrift

Sonstiges

Die Versammlung ist öffentlich. Auch wenn Sie nicht stimmberechtigt sind, freuen wir uns über jede Unterstützung der Bürgermeisterkandidatin.

Barbara Neikes, OV Vorsitzende der FDP

## Ergebnis der Vorstandswahlen des BBS am 28. Mai 2010

Aus Caputh: Karsten Grunow und Krystina Kauffmann

Aus Ferch: Roland Büchner und Ralf Ellguth

Aus Geltow: Annett Goldstein, Bernd Juche und Edgar Röder

Als Vorsitzender wurde Roland Büchner wieder gewählt

Roland Büchner wurde mit 39 von 40 stimmberechtigten Mitgliedern zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 24.10.2010 gewählt.

i. A. v. *Rennenkampff*



Der neue Vorstand von links nach rechts

Ralf Ellguth, Annett Goldstein, Karsten Grunow, Roland Büchner, Krystina Kauffmann, Edgar Röder

## Einladung

Wir möchten alle Kolleginnen und Kollegen, die jemals in irgendeiner Weise an der Albert-Einstein-Schule tätig waren oder noch sind, zu einem zwanglosen Beisammensein am

12. Juni 2010 um 15 Uhr

in das Hotel Müllerhof, (Seminarraum)

einladen.

K. Holtzheimer

M. Kowalczyk

S. Lorenz

## GARTENTIPPS

### Rhabarber jetzt noch ernten

Der mehrjährige Rhabarber wird heute in vielen Nutzgärten angebaut und hauptsächlich zu Kompott und Marmelade verarbeitet. Für eine gleichmäßige Nährstoffversorgung ist organischer Dünger zu empfehlen. Rhabarberpflanzen müssen im Sommer regelmäßig gegossen werden, weil die großen Blätter viel Wasser verdunsten. Stehende Nässe ist allerdings zu vermeiden, damit das empfindliche Wurzelwerk nicht fault. Die Rhabarberernte endet traditionell am 26. Juni, dem Johannistag. Danach beginnt die Ruhephase, in der neue Kräfte für das Wachstum im nächsten Jahr gesammelt werden. Es sollten maximal 2/3 der Pflanze abgeerntet werden, sonst bleiben zu wenige Blätter für die Photosynthese. Rhabarber enthält Oxalsäure, beim Essen bekommt man davon eine pelzige Zunge und ein stumpfes Gefühl an den Zähnen. Um den Säuregehalt zu verringern, unbedingt die Stängel schälen und nach dem Kleinschneiden kurz in kochendes Wasser tauchen.

### Rosenpflege im Sommer

Der Juni ist die Hochzeit der Rosenblüte. Alte, einmalblühende Rosen und moderne, öfter blühende Sorten – sie alle blühen jetzt in schönster Pracht. Nach diesem ersten Rausch ist bei den öfter blühenden Sorten erst einmal eine kleine Pause angesagt, bis einige Wochen später ein zweiter Blütenflor gebildet ist. Dieser fällt üppiger aus, wenn Abgebühtes direkt entfernt wird. So setzen die Rosen keine Hagebutten an und die ganze Kraft geht in die Produktion neuer Knospen und Blätter. Geschnitten wird knapp oberhalb eines Auges, etwa 20 cm unterhalb der alten Blüte. Es sollte nicht zu tief abgeschnitten werden, da das Laub zur Photosynthese benötigt wird. Düngen Sie die Rosen nach dem ersten Flor unbedingt noch einmal, damit sie auch im Spätsommer ihre ganze Schönheit zeigen können und widerstandsfähiger gegen Pilzkrankheiten bleiben.

### Ungeliebte Gartengäste

Durch das feuchte Wetter im Mai haben sich die Blattläuse rasant vermehrt. Sie saugen an Blättern, Blüten und Triebspitzen, einige sogar an Wurzeln und können dabei gefährliche Krankheiten übertragen. Sobald Sie die ersten Blattläuse entdecken, sollten Sie sofort handeln. Ein wirksames Mittel ist das mehrmalige Besprühen der betroffenen Pflanzen Neemöl-Präparaten bewährt. Die Extrakte des Niembaums sind rein biologischen Ursprungs und haben eine breit gefächerte Wirkung auf Schädlinge.

Auch die Nacktschnecken machen Ärger, wenn sie sich auf junges Gemüse und frische Kräuter stürzen. Beim Einsatz von Schneckenkorn oder Bierfallen gilt: Viel hilft nicht immer viel, denn beides lockt Schnecken stark an möglicherweise auch die aus dem Garten Ihres Nachbarn. Bringen Sie die Fallen also nur in der Nähe der betroffenen Pflanzen aus.

Anzeige

**ROSENGUT** Am Gut 5 - 14552 Michendorf  
Tel. 033205/46644  
eMail: info@rosengut.de  
web: www.rosengut.de

**Langerwisch GmbH&Co,KG**

**Unsere nächste Veranstaltung**  
*„Sommerträume und Rosenduft“*  
**Florale Sommermodenschau am 18. Juni ab 18.00 Uhr**

- aktuelle Modetrends für Sie und Ihn
- Vorstellung der schönsten Duftrosen
- tolles Showprogramm & individuelle Floristik

Eintritt 14,99 € inklusive Begrüßungsgetränk.  
Karten bitte vorbestellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## KULTURELLES

### 10 Jahre Rock in Caputh – das war ein Fest

Als damals die Idee geboren wurde, ein Open Air Konzert auf die Beine zu stellen, hätten wohl niemand daran gedacht, dass daraus eines Tages ein zweitägiges Festival entstehen würde, mit einer riesigen Bühne, nationalen und internationalen Künstlern, Campern und jeder Menge Medienpräsenz. So ist es aber geschehen und viel Arbeit, Engagement und der Glaube an dieses Projekt haben sich ausgezahlt.

Auch wenn das Wetter mal wieder nicht so wollte, wie man es sich gewünscht hätte so fanden dennoch erneut über 3000 Besucher den Weg zu Rock in Caputh (RIC). Der Cooltour'05 e.V., welcher eigens für diese Veranstaltung vor fünf Jahren gegründet wurde, kann stolz sein auf das was er erschaffen hat, denn alle Mitglieder arbeiten wochenlang ehrenamtlich und investieren sehr viel Zeit und Kraft, weil sie an dieses Festival glauben.

Rock in Caputh 2010 war ein gelungenes Jubiläum, denn Künstler wie MUTABOR, EMIL BULLS, BAKKUSHAN, DANIEL WIRTZ, JENIX und auch die Australier von DUKES OF WINDSOR waren eine der besten Mischungen an Bands, die je bei RiC gespielt haben. Zwei Tage lang, vermutlich konnte man es überall hören, wurde gefeiert und getanzt. Das Erfolgsrezept dieser Veranstaltung ist vor allem das friedliche Miteinander, so sieht man Jahr für Jahr Familien neben wilden Punkern oder verliebten Pärchen, neben Ketten behangenen und gepiercten Rockern irgendwo dazwischen sogar dann noch unsere Bürgermeisterin Frau Hoppe und unsere Geschäftspartner.

Rock in Caputh trägt eine einzigartige Handschrift. Denn was die Besucher schätzen und lieben gelernt haben: Alles ist handgemacht, vom ersten Bauzaun, der aufgestellt wird bis zur letzten Zigarettentippe, die Sonntags beim Abbau wieder eingesammelt wird, die Mitglieder und Helfer des Cooltour'05 e.V. engagieren sich beispiellos für ihr Festival.

Aber Schluss mit unseren Eindrücken. Alle, die vor Ort waren, konnten sich ja ihr eigenes Bild machen. Wer noch mehr davon erfahren möchte, kann sich auf [www.rockincaputh.de](http://www.rockincaputh.de) jede Menge Fotos, Videos und Zeitungsartikel ansehen. Doch wir möchten diese Zeilen nutzen um all denjenigen zu danken, die uns seit vielen Jahren unterstützen, helfen und uns ihr Vertrauen schenken!

Ein großes Dankeschön gilt unseren Familien, insbesondere Familie Christ und Familie Fulte/Spilling und Herrn Holzapfel, die uns mit ihren leckeren Essen immer bei Kräften halten und da anpacken, wo Not am Mann ist.

Danke auch an die örtlichen Partner, wie Bäckerei Karus, Schreibwaren Riemann und Haar Art Michendorf, die uns tatkräftig beim Ticketverkauf unterstützen sowie an Firma Blank - unsere Bauzaunhelfer, und die Freiwillige Feuerwehr Caputh für ihren Einsatz als Sanitäter und Wasserspender.

Merci an die Firma EUROVIA in Michendorf, die uns nicht nur die Bauzäune kostenfrei geliefert sondern auch einen tollen Parkplatz geschaffen hat. Wir freuen uns sehr, Euch als Partner gewonnen zu haben.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren: Die Fähre Caputh (Carsten: Danke für alles!), Rosengut Langerwisch (Herr Bräutigam), Bernd Krajewski, ViP Potsdam, AWD, AOK, Fair Werkstatt, Coca Cola, Berliner Pilsener und Radio Fritz.

Danke an die Gemeinde Schwielowsee, Frau Hoppe, Frau Kempe und Kollegen, viele neue Gesichter und Erfahrungen für sie und uns, vielen Dank, dass sie Rock in Caputh mit möglich gemacht haben.

Danke an die Firma Showgarden, die uns seit vielen Jahren mit Bühne und Technik ausstattet. Dipe, Du und dein Team, ihr seid klasse! Abschließend möchte ich allen Mitgliedern des Cooltour'05 e.V. und den Helfern danken, die Jahr für Jahr ihre Freizeit opfern, den Vereinsvorsitzenden Julia Ettlinger und René Christ, die dem Verein mit Power zu Leben verhelfen und sich um alles kümmern. Stephan Fulte, Matthias Fulte, Jan Engelbrecht, Stefan Reicherdt, Jana Holzapfel, Anja Holzapfel, Martin Bloch, Tobias Winkler, Michael Weber, Ute Brüggemann, Kai Brüggemann, Linda, Robert Friedemann, Ralf Homey und allen anderen, die es mir bitte verzeihen mögen, dass ich sie nicht namentlich nennen kann – DANKE für alles, ihr seid Rock in Caputh und ohne Euch gäbe es diese wundervolle Veranstaltung nicht. Bis zum nächsten Jahr

*Sven Lehmann*

*Foto: Sebastian Gabsch*



Samstag, 19. Juni 2010  
19 Uhr  
Kirche Caputh

CAPUTHER  
MUSIKEN



Konzentration der Kinder des Chimes-Chores während des Konzertes

## „Musik kinderleicht!“

Den Titel unserer Musik im Rahmen der Caputher Musiken 2010 haben wir gewählt, da in diesem Jahr mal wieder unser Nachwuchs im Mittelpunkt des Konzertes des Handglockenchores Caputh stehen soll. Dabei ist mit Nachwuchs nicht nur der Chimes-Chor (Tonstab-Chor – Leitung: Katrin Fuchs) gemeint, sondern auch Kinder und Enkelkinder unserer Chormitglieder, die auf ihren Instrumenten spielen werden. Dazu gehören das Klavier, das Horn, die Querflöte und die Geige. Darüber hinaus wird auch etwas Tanz zu sehen sein. Zwar haben wir mit dem Begriff „kinderleicht“ etwas übertrieben, aber wenn man fleißig geübt hat, dann ist das Musizieren für unsere Kinder tatsächlich nicht so schwierig und es bereitet Freude.

Neben der Musik, die von den Kindern gemacht wird, ist natürlich auch Handglockenmusik zu hören. Dabei handelt es sich sowohl um Originalkompositionen als auch um Bearbeitungen verschiedener Musikstücke. Es wird also ein interessantes Programm geben und wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

Zwar kümmern wir uns mit den Chimes um den eigenen Nachwuchs, aber wir freuen uns über jeden, der mit uns im Chimes-Chor oder Handglocken-Chor musizieren möchte. Übrigens muss man dazu nicht unbedingt Kirchenmitglied sein. Sprechen Sie uns am besten gleich nach dem Konzert am 19. Juni an.

Eintritt: frei, Kontakt über: Dr.-Ing. H.-J. Müller, Geschw.-Scholl-Straße 13, 14548 Schwielowsee / OT Caputh; Tel.: 033209 71027; Email: hmueller@atb-potsdam.de

Sonntag 20. Juni 2010,  
11 Uhr

Sonderveranstaltung  
im Schloss Caputh



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG

## Akanthus, Palme, Lorbeerblatt

Pflanzensymbolik im barocken Dekor und auf den Gemälden des Schlosses Caputh

Die Kunsthistorikerin Marina Heilmeyer vom Botanischen Museum Berlin Dahlem stellt in einer Führung dar, auf welche Weise die barocke pflanzliche Ornamentik mit der antiken oder biblischen Geschichte und Mythologie sowie den ehemaligen Bewohnern des Schlosses zusammenhängt.

Teilnahmegebühr: 5/4 Euro

Um Anmeldung unter 033209.70345 oder schloss-caputh@spsg.de oder gleich hier an der Schlosskasse wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Petra Reichelt, Schloss Caputh, SPSG

kunst  
caputh

Kultur Forum  
Schwielowsee e.V.

Samstag / Sonntag 28. / 29. August  
Mittwoch 1. September  
Samstag / Sonntag 04. / 05. September  
Öffnungszeiten: 11 – 18 Uhr



## Sprühdosendunst statt bildende Kunst

Der „Sprayer von Caputh“ im Garten auf dem Krähenberg

Hallo; ich bin JEYS186, 23 Jahre alt und sprühe seit 2001. - Die wahrscheinlich untypischste Vorstellung eines Künstlers auf der Kunsttour. Ach ja, Künstler. Bin ich das? Zumindest wird man so in der Zeitung genannt und von Passanten angesprochen. Was will ich eigentlich? Die Illusion so perfekt machen, wie möglich. Wenn dann noch eine Aussage dahinter steckt, dann ist es sicher auch Kunst.

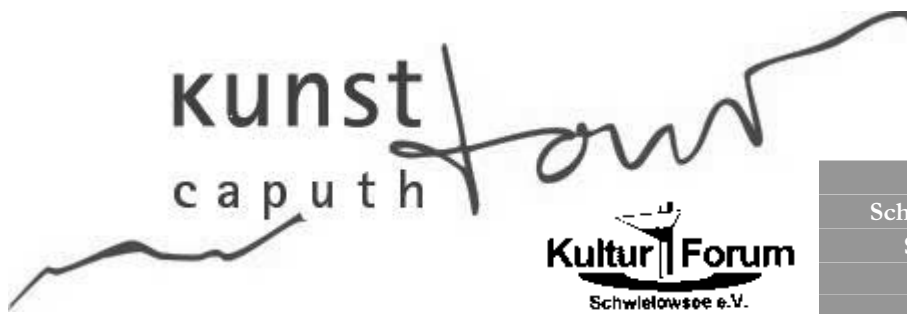
Tour; das hört sich nach einer kleinen Reise an. Vielleicht eine kleine Reise in eine andere Welt? Sich mal einen Augenblick loslösen von den eigenen Vorstellungen und Ideen und mal in eine andere Welt eintauchen. Touren zu machen, also zu Reisen ist eine Eigenart der Sprüher-Szene. Es geht darum, andere Künstler zu treffen, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Kunsttour: das trifft dann auf mich wohl ganz gut zu. Kunst erleben, genießen und verstehen – und dabei verschiedene Orte und die Gesichter hinter den Kunstwerken kennenlernen. Mit den Künstlern ins Gespräch kommen und interessante Werke besichtigen.

Nun aber zu mir persönlich. Das Medium, auf dem ich arbeite ist die Wand. Ich trage handelsüblichen Sprühlack auf dieses Medium auf. Soweit die Theorie. Wie man mit diesem breiten Farbstrahl hauchdünne Linien und Detailarbeiten hinbekommt, fasziniert die meisten und ist auch meine Motivation. Einen kleinen Hang zum Perfektionismus muss man schon haben. Vom anfänglichen Graffiti habe ich mich weit darüber hinaus entwickelt. Der Bezug zum klassischen Graffiti ist geblieben. Mir geht es nicht darum, lediglich die Farbdose als Arbeitsmittel zu verwenden, sondern auch die Geschichte und Kultur des Graffiti in meine Bilder einzubeziehen. So steht der Sprayer bei der Arbeit häufiger im Mittelpunkt meiner Motive. Im klassischen Graffiti schreibt man seinen Namen in immer wieder neuen Variationen und Farbkombinationen. Anstelle meines Namens male ich häufig Selbstportraits, die den Akteur bei seiner Arbeit darstellt. Graffiti, oder wie ich es bezeichne Grafffoto, kann sich nur auf einer Wand richtig entfalten. Dieses urbane Phänomen auf eine Leinwand zu komprimieren kann lediglich ein Versuch bleiben, wenn auch ein recht gelungener. Diese Werke möchte ich ihnen nicht vorenthalten und so lade ich sie recht herzlich zur Kunsttour-Caputh in die Geschwister-Scholl-Str. 13 ein.

© Philipp-Johannes „JEYS“ Müller





**Samstag / Sonntag 28./29. August**  
**Mittwoch 1. September**  
**Samstag / Sonntag 04./05. September**  
**Öffnungszeiten: 11 – 18 Uhr**

Malerei	Skulptur	GRAFIK
Schmuckdesign	LANDART	Terrakotta
STAHL	Leinwand	METALL
HOLZ	bein+horn	OBJEKTE
Weidenrobr	Buchobjekte	

## „Balancen und andere Suchbewegungen“ -

Die Veranstaltungen im HAUS DER KLÄNGE – es begeht in diesem Jahr seinen fünften Geburtstag - sind Ausdruck der Suche nach Möglichkeiten, wie sich verschiedenste Kunstrichtungen berühren können: in den öffnenden und berührenden Begegnungen zwischen Musikern, Bildhauern, Schriftstellern, Malern und Puppenspielern, deren Werken einerseits und dem Publikum andererseits.

Mit das Wertvollste aber, was in diesen ersten fünf Jahren auf diesem Hintergrund entstanden ist, waren und sind die Gespräche, der Austausch, in dem sich Zuhörer, Betrachter, Neugierige – Kinder wie Erwachsene - und Künstler auch untereinander menschlich und fachlich in dem intimen Rahmen des „HAUS DER KLÄNGE“ begegnen konnten.

So war es ein natürlicher Entwicklungsschritt, im Zuge unserer zunehmenden Vernetzung hier vor Ort, dass wir uns im vergangenen Jahr der Caputher Kunsttour angeschlossen haben und auch in diesem Jahr wieder mitmachen.

Unser Gastkünstler von 2009 – der **Holzbildhauer Ortwin Musall** aus Norddeutschland - wird auch diesmal wieder dabei sein. Unverwechselbar in seiner Ästhetik und Arbeitsweise, die in faszinierendem Formenreichtum freilegt, was dem jeweiligen Holzrohling innewohnt, sind Musalls Werke doch zugleich immer auch Ausdruck höchst innerlicher, seelisch-geistiger Fragen und Prozesse - wenn man so will eine Art geöffnetes Tagebuch, das anschaulich und sinnlich berührbar macht, was den Künstler bewegt und den Betrachter mitbewegen kann. Musalls Werke belasten den Betrachter dabei aber nicht mit allzu Privatem oder Abstraktem. Sie vermitteln ihm vielmehr einen Freiraum für einen stärkeren Kontakt zum eigenen Gefühl, zur eigenen Suchbewegung im Leben. Suchbewegungen schließen Wiederholungen nicht aus – im Gegenteil. (Man denke etwa an die Biene an der Scheibe des weit geöffneten Fensters, die den Ausweg alleine kaum findet.)

Was Musall im vergangenen Jahr künstlerisch umtrieb, ist aber doch etwas Neues gegenüber seinen im vergangenen Jahr in Caputh gezeigten Werken. Über seine faszinierenden beweglichen Skulpturen „Balancen“ sagt er selbst:

*„Balancen geraten ständig außer Kontrolle. Macht diese Unberechenbarkeit Angst? Rührt sie aber nicht auch an die Sehnsucht nach Loslassen und Leichtigkeit? Etwa: das Frei-Sein von anstrengender Selbst- und Fremdbestimmung, als Verwirklichung eines geheimen, zu oft untersagten Wunsches ... Balancen haben auch ihren Fixpunkt, ihr Zentrum. Sie sind aber ständig in der Unruhe – nicht als Flucht vor etwas, sondern als Suchbewegung, als lebendiges Unterwegssein. Wer wäre das nicht ...?“*

Der zweite Gastkünstler im HAUS DER KLÄNGE wird in diesem Jahr der Instrumentenbauer **Kurt Brunk** aus Stade sein. Jahrzehntlang schon ist der über Achtzigjährige auf der Suche nach dem „fernen Klang“ der mittelalterlichen Musik, sowohl als Erforscher der alten Notenschriften als auch der Streichinstrumente jener Epoche. Mit mathematischer Exaktheit und wissenschaftlicher Akribie rekonstruiert er aus steinernen Skulpturen der Kathedralen, aus Gemälden oder Kirchenfenstern klingende, spielbare Instrumente – eine immer



**HAUS DER KLÄNGE, Bergstraße 10, Caputh**

wieder abenteuerliche Balance zwischen Abbild und Form, Form und realer Gestalt, Gestalt und Klang, theoretischer und praktischer Spielbarkeit in unserer Gegenwart.

Im Rahmen von „Balancen und anderen Suchbewegungen“ macht Kurt Brunk seine schwierige Suche nach dem Gleichgewicht zwischen Form und Klang anhand eines Streichinstrumentes nachvollziehbar, welches auf einer mittelalterlichen Prozessionslaterne im Kloster Wienhausen abgebildet ist. Ergänzend dazu werden verwandte alte Streichinstrumente (Nachbauten oder Originale) in unserer Instrumentenausstellung gezeigt. Unter dem Thema ... „Den Engeln aus den Händen kopiert“ erzählt **Kurt Brunk am Sonntag, 29. August** nachmittags um 16 Uhr von seiner Arbeit und gibt zusammen mit Jürgen Motog (Harfe/Schlüsselfiedel) Klangdemonstrationen.



Daneben gibt am **Samstag, 4. September um 20 Uhr** die amerikanische Sängerin und Harfenistin **Amy Green** – kongeniale Interpretin mittelalterlicher Musik und Liebespoesie ein Konzert unter dem Titel „Roman de la rose – Träume und Visionen“.

Zum Auftakt der Kunsttour aber liest am **Samstag, 28. August 20 Uhr** der hochbetagte (Kinder-) Buchautor **Benno Pludra** aus einem seiner Werke, womit die 2009 begonnene Reihe „Stimmklänge“ nach der kürzlichen Lesung der Autorin Bernadette Becher ihre Fortsetzung findet.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

*Jürgen Motog*



# KINDER UND JUGEND

## Per Pedes um die Lienewitzer Seen

Die Regionalbahn brachte die Schüler der 2. Klasse der Meusebach – Grundschule am 11. Mai nach Lienewitz.

Frau Vogt, Försterin in der Oberförsterei Ferch, holte uns vom Bahnhof ab. Der 1. Haltepunkt war die Oberförsterei. Ein Frühstück zur Stärkung und eine kurze Wiederholung zum Verhalten im Wald erfolgten dort.

Es begann die Erkundung des Waldes rund um den kleinen und großen Lienewitzer See. Was gab es da nicht alles zu entdecken. Frau Vogt zeigte uns so manche Besonderheiten der Laub- und Nadelbäume.

Das Erasten und Erraten von verschiedenen Materialien des Waldes, wie Moose, Tannennadeln, Hölzer usw., ohne die Augen zu benutzen, brachte ebenso Spass, sowie das Zusammenpuzzeln von Baumscheiben.

Absolut spannend war natürlich das Sammeln sämtlicher Insekten und diese in einer Becherlupe genauestens zu untersuchen. Was da nicht schnell genug krabbeln konnte, war fällig. Aber keine Bange, sämtliche Spinnen, Raupen, Mücken, Maikäfer, Ameisen etc. wurden anschließend wieder in die freie Wildbahn entlassen.

Eine nächste Sensation war eine 400-jährige Eiche. Sieben Schüler waren nötig, um diese zu umfassen.

Zweieinhalb Stunden vergingen wie im Flug. Auch wenn die Socken am Ende der Wanderung mächtig qualmten, kamen alle zur rechten Zeit in der Oberförsterei an. Dort warteten schon die Grillwürste und ein Lagerfeuer auf die jungen Naturfreunde.

Ein großes Dankeschön an die Oberförsterei Ferch, insbesondere an Frau Vogt für die lehrreiche Unterrichtsstunde der speziellen Art, ebenso an Frau Pahl, Frau Gertner, Frau Kaatz, Frau und Herrn Schünemann, die uns hilfreich zur Seite standen.

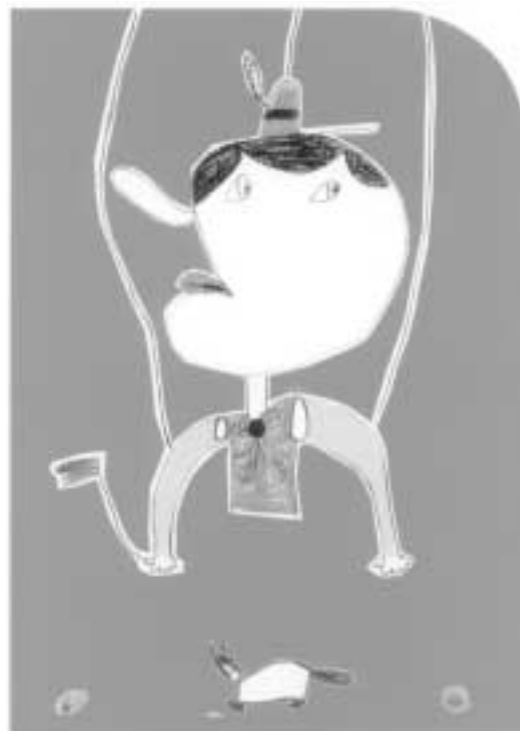
Ganz nebenbei legten unsere Kinder von der Schule bis zur Schule ca. 10 km zu Fuß zurück.

Text und Foto: Birgit Weise



## Sieger im Pinocchio-Malwettbewerb

Das Theater Poetenpack wirbt mit einem fröhlichen Pinocchio-Plakat für das neues Stück. Vorangegangen war ein großer Malwettbewerb, an dem sich viele Schulen beteiligt haben.



Die Zeichnung von Anna Ohrt aus der Klasse 1B hat dem Team des Theaters so gut gefallen, dass es als Vorlage für das Plakat ausgewählt wurde.

**Herzlichen Glückwunsch Anna und viel Spaß im Theater!**

**Meusebach  
HuS  
Geltow**

## SPORT

### Das erste Mädchenfußballteam vom Schwielowsee!

Fußball, nur was für Jungs? Nein!!!

Deutschland ist Frauen-Weltmeister und nächstes Jahr findet in Deutschland die Frauen-Fußball-WM statt!

Aber organisierten Fußball im Nachwuchsbereich spielen hier fast nur die Jungen, vereinzelt mit Mädchen ergänzt. Das kann nicht alles sein, dachte sich Manfred Beger und lud alle interessierten Mädchen der Jahrgänge 1997-99 zum Training auf dem Fercher Sportplatz ein. Mit viel Spaß und Engagement trainieren seit Ostern jeden Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr ca. 10 bis 12 Mädchen.

Beim ersten Freundschaftsspiel gegen Beelitz/Seddin konnte ein 2:1 Sieg bejubelt werden! Im Juni spielen die Mädels dann ihr erstes Turnier. Inzwischen wurde für die nächste Saison zusammen mit dem Werderaner FC und dem Caputher SV eine Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet, wir wünschen schon jetzt viel Erfolg!

In der letzten Woche der Sommerferien findet vom 18. bis 20. August ein kleines Trainingslager auf dem Sportplatz in Ferch statt.

Alle fußballbegeisterten Mädchen (egal ob Neuling oder Vereins-spielerin) sind bei uns zu einem Probetraining herzlich willkommen.

Infos Manfred Beger (Trainer): Tel. 033209-20116 - 0173 2369125



(v.l.n.r.): Teresa, Delia, Josephine, Fabiana, Celina, Jana, Elisa, Kristin, Friederike, liegend: Marlies  
Leider nicht im Bild: Annabell, Marie



Die SG Geltow lud am Pfingstsonntag, 22. Mai zum Mini-WM Turnier ein. Acht Nationen trafen sich auf dem Geltower Sportplatz und spielten um die Weltmeisterschaft. Warme 23°C und ein super Rasenplatz waren optimale Voraussetzungen für das Turnier.

Die Kids aus Geltow, Groß Glienicke, Nowawes, Werder, Schönwalde, Potsdam und aus Ferch waren in freudiger Erwartung auf die zugelosten Nationen. Gastgeber SG Geltow trat als die Niederlande und als Frankreich an, Rot-Weiß Groß Glienicke als Brasilien, der Schönwalder SV als Europameister Spanien, der Werderaner FC als Titelverteidiger Italien, die Potsdamer Kickers als England, Concordia Nowawes als Argentinien und die SV Ferch konnte als Deutschland den vierten Stern holen. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Eine Besonderheit gab es für jedes Tor. Jeder fünfte Turniertreffer wurde mit einer Flasche Kindersekt ausgezeichnet.

Dirk Seidel (Spieleitung) eröffnete das Turnier. Die Schiedsrichter Tobias Lindner (Groß Kreuz) und Steven Hebbe (SG Michendorf) hatten keine Probleme. 20 Spiele mit Spaß und sehr gutem Fußball wurden den zahlreichen Zuschauern geboten. In der Gruppe A behielt Deutschland (Ferch) ungeschlagen die Oberhand und verwies Brasilien (Glienicke), die Niederlande (Geltow II) und Weltmeister Italien auf die Plätze.

Die Gruppe B hatte auch einen ungeschlagenen Sieger. Die Engländer (Potsdamer Kickers) setzten sich vor Europameister Spanien (Schönwalde), Argentinien (Nowawes) und vor Frankreich (Geltow I). In dem ersten kleinen Halbfinale setzte sich die Niederlande gegen Frankreich durch und im anderen kleinen Halbfinale blieb Italien ohne Chance gegen Argentinien. Im großen Halbfinale konnte Deutschland seine Favoritenrolle bestätigen und besiegte Spanien mit 6:0 und zog ins Finale ein. England kämpfte sich mit einem 2:1 Sieg gegen Brasilien ins Finale.



Die Kids der SG Geltow (F-Junioren) und die Trainer möchten allen Eltern für die kräftige Unterstützung danken. Ein besondere Dank geht an Dirk Seidel (Abteilungsleiter Fußball). Auch vielen Dank an die Schiedsrichter.

### Die Mini-WM der F-Junioren

Italien konnte im Spiel um Platz sieben gegen starke Franzosen nicht gewinnen. Die Spieler der „Equipe Tricolore“ gewannen das Spiel 3:2. Zur gleichen Zeit sahen die „Gauchos“ (Argentinien) gegen die Niederlande kein Land und verloren 2:0. Im „kleinen Finale“ konnte sich Rekordweltmeister Brasilien gegen Europameister Spanien durchsetzen und feierte einen 2:1 Sieg.

Im Finale wollte Deutschland die Revanche für das legendäre Wembleytor 1966 (Nein, der Ball war damals nicht drin). Sie waren fest entschlossen den Sieg einzufahren. Doch England hatte sich gut eingestellt und führte schnell 4:0. Nach 20 Minuten Kampf und sehenswertem Fußball war ein 2:5 auf der Anzeigetafel. Somit war England Mini-Weltmeister und feierte ausgelassen den Sieg.

Die Siegerehrung stand an. Dirk Seidel bedankte sich bei allen Spielern für faire Spiele, für tollen dargebotenen Fußball nicht etwa mit Worten, sondern mit einer einzigen Bewegung. Er verneigte sich. Die Zuschauer (Trainer, Eltern, Großeltern, Geschwister & Fans) nutzten die Gelegenheit, auch ihren Beitrag zu leisten, nämlich mit Applaus, der lange anhielt.

Ein Moment, der die „kleinen großen Kicker“ unheimlich stolz sein ließ.

Die Torjägerkanone sicherte sich die Nummer 10 aus Deutschland, der mit einem feinen Fallrückziehorter das Turnier eröffnete. Mit super Paraden konnte der beste Torwart glänzen.

Frankreichs Nummer 1 (Keeper Max – SG Geltow) war der Pokal nicht zu nehmen. Alle Kids & Trainer wurden mit Medaillen ausgezeichnet.

Alle Kids, die Lust auf Fußball haben, können sich auf [www.sg-geltow.de](http://www.sg-geltow.de) über Trainingszeiten informieren. Kommt einfach zum Training...

Robert Brose & Andre Bettmann  
(Trainer F-Junioren)



## Kegeln im Caputher SV 1881 e.V.



Wie jedes Jahr fanden auch 2010 in der Abteilung Kegeln des Caputher Sportvereins 1881 die internen Meisterschaften statt. Auswertet wurden die Ergebnisse bei den Frauen, Männern sowie der Kegelergebnisse. Es wurden folgende Sieger gekürt.

Frauen: 1. Platz: Rosi Thurley, 2. Platz: Ursula Stache, 3. Platz: Karin Hahn

Männer: 1. Platz: Fritz Lehmann, 2. Platz: Willi Hiller, 3. Platz: Martin Uebel

Gruppen: 1. Platz: Gruppe Franze, 2. Platz: Gruppe Hannemann, 3. Platz: Gruppe Mißfeld

Die Siegerehrung fand wie jedes Jahr beim schon traditionellen Keglerball im Sportobjekt an der Michendorfer Chaussee statt. Bei einem köstlichen kalten Buffet, welches von den Keglern selbst gemacht wurde, Getränken jeder Art sowie der schwungvollen Musik von Herrn Weinert aus Michendorf war auch der 6. Keglerball wieder ein voller Erfolg und hat allen Teilnehmern viel Spaß gemacht.

Allen Keglern ein „ Gut Holz „ !

Rainer Stüwe

## Heimvorteil genutzt

Die am 22. Mai in der Turnhalle im Sportpark Luftschiffhafen ausgetragenen Bezirksmeisterschaften Potsdam Mittelmark im Geräteturnen standen ganz im Zeichen des gastgebenden SC. Und hier besonders erfolgreich die Turnerinnen und Turner, die in Werder und in der Gemeinde Schwielowsee zu Hause sind.

Im Leistungsbereich der Altersklassen mussten im ersten Durchgang die SC Turnerinnen und Turner nur einen Titel abgeben. Ansonsten heimsten sie die kompletten Medallensätze ein.

Für den Ausrichter auch ein würdiger Rahmen um die Turnerinnen zu ehren, die ihre sportliche Karriere ab dem kommenden Schuljahr dann an den Sportschulen in Berlin und Halle/S. fortsetzen werden. Das sind neben Daria Bergmann aus Geltow, Isabelle Zanin und Maischa Feilbach die Medaillengewinnerinnen in dieser Reihenfolge in der AK 8.

In der gleichen Altersklasse der Jungen siegte wieder einmal der Geltower Felix Pilger.

Im zweiten Wettkampfdurchlauf knüpften die SC Riegen an die guten Ergebnisse an. Sowohl die jungen Damen als auch die jungen Herren in den Kürstufen konnten sich allesamt für die Landesmeisterschaften qualifizieren und stellten zudem die Sieger in der Mannschaftswertung. In der KM IV setzte sich die Werderanerin Sarah Grothe in der Einzelwertung durch. In der Mannschaftswertung siegte sie erneut, verstärkt mit Siri Barth aus Werder und Jana Haape aus Caputh.

Im letzten Durchgang gingen im allgemeinen Turnbereich noch einmal die Jüngsten in der P 5 und die Jugend- und Erwachsenenklasse an die Geräte. Bei den Mädchen in der P 5 stand hier mit Lilly Schuster erneut eine Werderanerin ganz oben. Und ähnlich wie in der KM IV siegte Lilly auch in der Mannschaftswertung mit tatkräftiger Unterstützung einer Turnerin aus Werder. Anna-Lena Thron half durch eine überzeugende Leistung mit, diesen Titel zu sichern.

Herbert Hollstein

*P.S. auf dem Foto die Siegerin in der KM IV Sarah Grothe mit Jana Haape*

*auf Platz 4 und Siri Barth auf Platz 7*



Anzeige

## „So rollt der Fußball“

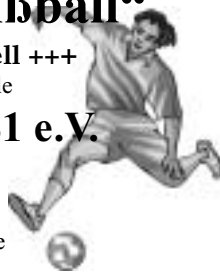
+++ Fußball +++ Aktuell +++

Die nächsten Heimspiele

### Caputher SV 1881 e.V.

D-Junioren

12.06.. 10.00 Uhr, Caputher SV 1881 –  
Preußen 07 Blankenfelde



## Radball-Verbandsliga gehalten

Das dienstälteste Radball-Duo in Brandenburg, die Caputher Rolf Pockrandt und Wolfgang Thurley, schafften es wieder. „Von Beginn der Punktspiele in der Verbandsliga Berlin-Brandenburg an spielen wir gegen den Abstieg, denn die Konkurrenz ist zum Teil über 30 Jahre jünger“, sagt Rolf Pockrandt. „Aber es lief doch ganz gut.“ Nur nicht in der eigenen Halle am 21. März. Ausgerechnet beim 3. Turnier in Caputh kam nur ein 5:0-Sieg gegen Hennigsdorf II zustande. Dadurch rutschten die alten Kämpen vom 3. auf den 7. Tabellenplatz zurück. Den Punktstand aufzubessern half der Werderaner Hartmut Bathe mit Sonderlizenz in der Tasche, als Thurley wegen der isländischen Aschewolke in der Türkei festsaß. Pockrandt und Bathe erspielten neun Punkte, soviel wie in keinem anderen diesjährigen Turnier für den Caputher SV 1881. Mit 30 Punkten und 59:63 Toren ging die Punktspielsaison zu Ende.

In der nächsten Saison 2010/2011 werden Rolf Pockrandt und Wolfgang Thurley den Caputher Sportverein wieder im Radball vertreten. Leider hat die Abteilung Hallenradspport das Kunstfahren abgemeldet. Eine über 100-jährige Tradition ging in Caputh zu Ende.

Wolfgang Post

## Nordic Walking Kurs

Für Anfänger und Fortgeschrittene am 13. Juni 2010

Treffpunkt: Hauffstraße 57 in Geltow

Anmeldung: 0178 3742906 oder Frank\_Konopka@web.de

Privatpraxis für Physiotherapie  
Frank Konopka

Caputher Chaussee 3  
14548 Geltow

Schmerz  
muss  
nicht  
Alltag  
sein!



## BÜRGERFORUM

### Gefährdet eine alte Mülldeponie an der Fercher „Alten Dorfstelle“ unsere Trinkwasserbrunnen?

Am 19.05.2010 fand im Rathaus Schwielowsee zum geplanten Trinkwasserschutzgebiet Ferch eine Bürgeranhörung statt. Das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz plant eine neue Verordnung, die die alte Verordnung aus DDR-Zeiten außer Kraft setzt. Trotz Hinweis im Amtsblatt Nr. 2/2010 der Gemeinde Schwielowsee war die Resonanz der betroffenen Fercher Bürger äußerst gering. Neben zwei Vertretern des Ministeriums, einem Vertreter der unteren Wasserbehörde, einem Vertreter des betreibenden Wasserwerkes und Frau Murin vom Bauamt Schwielowsee waren höchstens 20 Bürger anwesend. Die geringe Beteiligung verwundert umso mehr, als durch die geplanten Wasserschutzzonen erhebliche Einschränkungen in der Gemarkung Ferch von der geplanten Verordnung zu erwarten sind. Fast die Hälfte der Fercher Gemarkung fällt in die Wasserschutzzone 3, die immerhin bis zur Autobahn reicht. Die Schutzzone 3 hat erhebliche Einwirkungen auf gewerbliche Betriebe, Forstbetriebe, Bürger, die Abwassersammelgruben und Gartenbau betreiben, auch auf die Gemeinde Schwielowsee. Hiernach soll zum Beispiel die Anwendung von Auftaumitteln auf Straßen verboten werden. Die Ausweisung neuer Baugebiete im Rahmen der Bauleitplanung wird der Gemeinde erheblich erschwert. Es könnten Probleme mit dem neuen Flächennutzungsplan geben.

Da die Schutzzonen über die Autobahn hinweg reichen, ist auch ein Vertreter der Stadt Belzig erschienen und hat schriftlich und mündlich die erheblichen Bedenken der Stadt Belzig, insbesondere zur Bauleitplanung, niedergelegt und vorgetragen. Die Einwendungsfrist endete bereits am 19.05.2010.

In der Wasserschutzzone 3, also der Zone, die praktisch vom Schwielowsee bis zur Autobahn reicht, sollen immerhin 58 Verbote ausgesprochen werden. In der Schutzzone 2, das betrifft das Gebiet von der „Alten Dorfstelle“ bis hinter die Straße am Mühlengrund, dort liegen etwa 10 Brunnen, ist beabsichtigt, zusätzlich zu den Verboten der Schutzzone 3 weitere 32 Verbote auszusprechen. Ich glaube, die Brisanz dieser Verbote ist der Bevölkerung nicht recht bewusst geworden. In der Schutzzone 2 liegen diverse Wohnhäuser und mindestens 100 Ferienhäuser, die bereits vor dem Bau der Brunnen Mitte der 80er Jahre dort errichtet und genehmigt wurden.

Das Betreiben von Abwassersammelgruben sollte z.B. hiernach in dieser Zone verboten werden.

An diesem Punkt entbrannten heftige Diskussionen in der Anhörung, so dass die Vertreter des Ministeriums schließlich einräumen mussten, dass die geplante Verordnung den Fercher Verhältnissen angepasst werden muss. Alle Häuser in der Schutzzone 2 wären ansonsten nicht mehr nutzbar. Erhebliche Schadenersatzforderungen der Beteiligten wären die Folge.

In der Diskussion wurde dann auch die alte relativ große Mülldeponie, die links im Wald vor der „Alten Dorfstelle“ liegt, angesprochen. Jahrzehntlang wurden in diese Deponie Fercher Hausmüll, Abwasser und andere giftige und ungiftige Stoffe verbracht und verklappt. Auch die russische Armee entsorgte dort flüssigen und festen Abfall. Alle älteren Fercher Bürger können sich hieran erinnern. Da diese Deponie unmittelbar an die Schutzzone 2, also an die Brunnen, grenzt, wunderten sich einige Bürger in der Diskussion darüber, dass weiträumige Schutzzonen in der Gemarkung Ferch begründet werden sollen, obwohl diese Mülldeponie, möglicherweise eine „tickende Zeitbombe“, nicht näher untersucht wurde.

Bevor nicht geklärt ist, welche Auswirkungen diese Deponie auf die unmittelbar angrenzenden Trinkwasserbrunnen hat, scheint die Einführung von neuen Trinkwasserschutzzonen sehr voreilig zu sein.

Das Gremium, das die Anhörung leitete, wollte die Existenz dieser Deponie erst einmal nicht recht zur Kenntnis nehmen, räumte dann allerdings nach heftigem Bürgerprotest ein, dieses Problem bei der Abwägung zu berücksichtigen.

Da wir alle auf sauberes Trinkwasser angewiesen sind, ist wohl eine

umfassende Untersuchung der Deponie mit Probebohrungen vor Verabschiedung der Schutzverordnung unumgänglich. Erst danach, keinesfalls vorher, kann entschieden werden, ob die Trinkwasserbrunnen ohne Gefahr weiter betrieben werden können.

*Rainer Kurzan, Ferch*

### Rennstrecke am Schwielowsee geplant!

Baut jetzt der Kreis Potsdam Mittelmark eine neue Rennstrecke am Schwielowsee? Eine der schönsten Straßen am Schwielowsee soll für die „Schnelligkeit“ geopfert werden. Was das kostet! Voraussichtlich 1,5 Millionen Euro und 150.000 Euro für die Umgehung.

Bei den „Schnellen“ kommt der Ausbau der Kreisstraße sicher gut an. Somit kann man direkt am Ortsausgang Ferch mit viel Gas am Schwielowsee entlang rasen, da darf kein Kind die Straße kreuzen wollen. Eine der letzten Naturschönheiten wird für vielleicht 5 Minuten Zeitgewinn von Ferch nach Caputh geopfert. Wenn dann die Straße zweispurig auf 5,50 Metern ausgebaut ist, wer wird sich dann an die 60 km/h halten? Natürlich ist es lästig, entgegen kommenden Fahrzeugen auszuweichen, aber gegenseitige Rücksichtnahme tut doch nicht weh und man kann wunderschöne Blicke auf den See werfen, es sind nur Sekunden, die wir dabei verlieren. Von den zu fällenden Bäumen ganz zu schweigen. Ich bezweifle, dass alle Bäume krank sind. Das hat man bei den Linden in der Straße der Einheit auch behauptet!

Wir Bürger müssen uns vorstellen, was das jahrelang bedeutet. Sperrung der Kreisstraße, die Umleitung führt durch den Wald über Flottstelle und Ferch-Lienewitz, zuvor muss die Straße eine provisorische Asphaltdecke erhalten (Kosten: 150.000 Euro) und in Ferch ist man dann immer noch nicht.

„Ein gängiger Spruch unserer Politiker: „Dafür fehlt uns das Geld.“ 651 Millionen neue Schulden sieht der Landeshaushalt vor. Doch für einen nicht dringend notwendigen Straßenausbau von Caputh nach Ferch können 1,5 Millionen Euro fließen. Eine Ausbesserung der Schlaglöcher würde ausreichen und den einzigartigen Charakter der Straße am See erhalten! Die für den Ausbau der Umgehung notwendigen Mittel könnten sinnvoller eingesetzt werden.

*Ellen Teichler*

### In der Südsee verschollen?

Erinnern Sie sich noch an „Heinz und Helmut“? Wenn ja, dann geht es Ihnen wahrscheinlich wie mir: Jeden neuen „Havelboten“ blättere ich von vorn nach hinten durch, ob ich nichts von Heinz und Helmut finde. Leider vergeblich.

Zur Erinnerung: Heinz und Helmut waren diejenigen, die in spöttischen Gesprächen Vorkommnisse in unserer Gemeinde auf die Schippe genommen hatten. Bis zur Ausgabe 3/2010 konnte man sich darauf verlassen, dass die beiden in Aktion sind. Seit diesem Zeitpunkt aber sind sie wie vom Erdboden verschluckt. Helmut hatte damals angekündigt, mit seinem Lottogewinn eine Weltreise anzutreten. Auch Heinz wollte eventuell eine solche unternehmen, nachdem er seine Gewinne bei den „Sie-haben-gewonnen-Fahrten“ abgeholt hätte. Wie zu lesen war, sollen Hauptausschuss und Bürgermeisterin zum Lottogewinn gratuliert haben. Ich habe zwar noch nie eine Weltreise unternommen (und werde es wohl auch nie tun). Aber auch mir als Laie auf diesem Gebiet ist klar, dass sogar die längste Weltreise mal zu Ende gehen muss. Wo also sind Heinz und Helmut? Ist ihnen etwas zustoßen? Oder sind sie etwa in der Südsee verschollen?

Böse Zungen behaupten gar, dass die Plaudereien von Heinz und Helmut einigen Leuten nicht genehm gewesen wären und man deswegen ihre Veröffentlichung verhindert hätte. Doch in diesem Punkt sind Heinz und Helmut mit mir sicher einer Meinung: In unserer Gemeinde wäre so etwas undenkbar. Schließlich gilt ja die Pressefreiheit auch für Schwielowsee!

*Joachim Schabik*

## DANK / GRATULATIONEN

### Vielen Dank

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
anlässlich unserer

### Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Familie Kipping  
„Restaurant zur Kate“ und Renate u. Klaus  
Grandzinski „Le Magazin“ für die fantastische  
gastronomische Betreuung.

**Cornelia Makebrandt-Pohle  
und Thomas Pohle**

### Danksagung

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines

### 70. Geburtstages

möchte ich mich hiermit bei allen Geschäftsfreunden,  
Kunden und Nachbarn sowie dem „Landhaus Haveltreff“  
für die nette Umrahmung herzlich bedanken.

**Werner Heller**  
Tischlermeister



Herzliche  
Glückwünsche  
zum  
60. Hochzeitstag  
der Eheleute  
Fritz und  
Hannelore  
Sandmann

überbrachten  
Bürgermeisterin  
Kerstin Hoppe und  
Ortsvorsteher  
Dr. Heinz Ofcsarik

Foto: Thomas Lähns

## Ein Danke an „Manne“ Kettmann

Der Seniorenclub aus Caputh möchte sich auf diesem Weg bei  
ihrem Musikus „Manne“ recht herzlich für seine musikalische  
Begleitung unserer Clubnachmittage bedanken. Herr Kettmann  
spielte weit über 80 mal für uns Senioren. Jetzt geht er aber in  
den verdienten Ruhestand. Er möchte mit seiner Familie schöne  
Reisen unternehmen und das Leben genießen. Hiezu wünschen  
wir Ihm alles Gute, viel Kraft und Gesundheit für seine weiteren  
Pläne. In diesem Sinne alles Gute vom gesamten Seniorenclub  
und ein willkommen bei den „Rentnern“.

**Der Vorstand, G. Wolter**

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert allen  
Jugendweiheteilnehmern recht herzlich zur

### Jugendweihe

und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.

*Kerstin Hoppe*  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

*Jürgen Scheidereiter*  
Ortsvorsteher  
OT Caputh

*Dr. Heinz Ofcsarik*  
Ortsvorsteher  
OT Geltow

*Roland Büchner*  
Ortsvorsteher  
OT Ferch

### Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Herrn Axel Nowatzky und  
Herrn Manfred Kitzmann  
**zum 70. Geburtstag** Frau Renate Beuster, Frau Waltraud Seidel  
und Herrn Fritz Linke  
**zum 86. Geburtstag** Frau Liesbeth Hrusa  
**zum 90. Geburtstag** Frau Gerda Lange  
**zum 91. Geburtstag** Frau Martha Maciejewski  
**zum 92. Geburtstag** Frau Agnes Ladener  
**zum 95. Geburtstag** Frau Margarete Magiera

*Roland Büchner*  
Ortsvorsteher OT Ferch

*Kerstin Hoppe*  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Helga Schultheiß und  
Herrn Kurt Moczynski  
**zum 70. Geburtstag** Frau Marita Schulz und Herrn Rolf Jaretzke  
**zum 75. Geburtstag** Herrn Jürgen Kraft  
**zum 80. Geburtstag** Frau Christa Fuß und Frau Elli Döbberthin  
**zum 86. Geburtstag** Herrn Reinhard Kurth  
**zum 88. Geburtstag** Herrn Heinz Hesse

*Dr. Heinz Ofcsarik*  
Ortsvorsteher OT Geltow

*Kerstin Hoppe*  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Ute Hofmann  
**zum 70. Geburtstag** Frau Ingeborg Hintze,  
Frau Gerlinde Linster,  
Herrn Wolfgang Lemm, und  
Herrn Wolfgang Stephan  
**zum 75. Geburtstag** Frau Monika Albrecht, Frau Helga Walter  
und Herrn Walter Stenschke  
**zum 80. Geburtstag** Frau Eva Binder, Herrn Heinz Fleschner  
**zum 85. Geburtstag** Frau Lucie Schnorrenberg und  
Herrn Otto Meyer,  
**zum 86. Geburtstag** Frau Maria Bornemann  
**zum 88. Geburtstag** Frau Margarete Walschek  
**zum 90. Geburtstag** Frau Hildegard Urbicht

*Jürgen Scheidereiter*  
Ortsvorsteher OT Caputh

*Kerstin Hoppe*  
Bürgermeisterin



## Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat Juni recht herzlich zum Geburtstag.

Frau Monika Albrecht	am 01.06.	zum 75.	Geburtstag
Frau Heidemarie Hahn	am 01.06.	zum 67.	Geburtstag
Frau Anna Hofer	am 02.06.	zum 87.	Geburtstag
Frau Ruth Kolbe	am 02.06.	zum 83.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Stephan	am 02.06.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Fritz Weese	am 03.06.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Hans Stockmann	am 03.06.	zum 74.	Geburtstag
Frau Gerlinde Linster	am 03.06.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Horst Weber	am 03.06.	zum 68.	Geburtstag
Frau Gerda Edelberger	am 04.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Luise Schnorrenberg	am 05.06.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Siegfried Marten	am 06.06.	zum 72.	Geburtstag
Frau Gisela Gruhlke	am 06.06.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Peter Ludwig	am 06.06.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Scheuer	am 07.06.	zum 76.	Geburtstag
Frau Helga Walter	am 07.06.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Jürgen Poetsch	am 07.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Helga Pahl	am 07.06.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Helmut Müller	am 07.06.	zum 67.	Geburtstag
Frau Ute Hofmann	am 07.06.	zum 65.	Geburtstag
Frau Irene Schmalzl	am 08.06.	zum 81.	Geburtstag
Frau Lotti Heise	am 08.06.	zum 79.	Geburtstag
Frau Renate Heimann	am 08.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Joachim Schwarz	am 08.06.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Schönijahn	am 08.06.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Heiner Große	am 09.06.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Dietrich Schmidt	am 10.06.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Walter Thomas	am 10.06.	zum 74.	Geburtstag
Frau Hannelore Kauder	am 10.06.	zum 71.	Geburtstag
Frau Rita Noack	am 11.06.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Friedel Kleinschmidt	am 11.06.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Horst Klotz	am 11.06.	zum 61.	Geburtstag
Frau Claudia Remmert	am 11.06.	zum 60.	Geburtstag
Frau Gertrud Nitschke	am 12.06.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Eberhard Kanisch	am 12.06.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Ernst Heuser	am 12.06.	zum 71.	Geburtstag
Frau Erna Jost	am 13.06.	zum 87.	Geburtstag
Frau Hannelore Kremkus	am 13.06.	zum 69.	Geburtstag
Frau Ingrid Baumgarten	am 13.06.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Henry Kablitz	am 13.06.	zum 63.	Geburtstag
Frau Gertrud Olbrischewski	am 14.06.	zum 72.	Geburtstag
Frau Irmgard Tietze	am 14.06.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Volker Thormeier	am 14.06.	zum 65.	Geburtstag
Herrn York Dreke	am 14.06.	zum 61.	Geburtstag
Frau Erika Pockrandt	am 16.06.	zum 80.	Geburtstag
Frau Helga Kühne	am 16.06.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Dietmar Hoffmann	am 16.06.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Elgin Cools	am 16.06.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ursula Neugebauer	am 17.06.	zum 88.	Geburtstag
Herrn Hermann Schumann	am 17.06.	zum 86.	Geburtstag
Frau Elisabeth Baude	am 17.06.	zum 86.	Geburtstag
Herrn Jürgen Höhne	am 17.06.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Stritzl	am 18.06.	zum 77.	Geburtstag
Frau Irmgard Drevers	am 18.06.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Manfred Hüber	am 18.06.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Jürgen Scheidereiter	am 18.06.	zum 66.	Geburtstag
Frau Ursula Gulben	am 19.06.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Finkelmann	am 19.06.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Lehmann	am 21.06.	zum 82.	Geburtstag
Frau Waltraud Preuß	am 21.06.	zum 78.	Geburtstag
Frau Gerda Mix	am 21.06.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Ulrich Holtzheimer	am 21.06.	zum 75.	Geburtstag
Frau Doris Rasche	am 21.06.	zum 68.	Geburtstag
Frau Ursel Grunow	am 21.06.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Manfred Wildner	am 21.06.	zum 65.	Geburtstag
Frau Marianne Schlaak	am 22.06.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Helmut Franze	am 23.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Brigitte Frey	am 23.06.	zum 69.	Geburtstag

Frau Hannelore Fritze	am 23.06.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Arnold Krause	am 23.06.	zum 64.	Geburtstag
Frau Doris Ritter	am 23.06.	zum 62.	Geburtstag
Frau Birger Warmuth	am 23.06.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Klaus Thurley	am 24.06.	zum 68.	Geburtstag
Frau Karin Moritz	am 24.06.	zum 66.	Geburtstag
Frau Brigitte Müller	am 24.06.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Helmut Haske	am 25.06.	zum 81.	Geburtstag
Frau Marianne Schulze	am 25.06.	zum 75.	Geburtstag
Frau Rita Kunze	am 25.06.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ingrid Czaplewski	am 25.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Dr. Walter Hartmann	am 25.06.	zum 69.	Geburtstag
Frau Dr. Elke Ziemke	am 25.06.	zum 61.	Geburtstag
Frau Dr. Elfriede Frede	am 27.06.	zum 82.	Geburtstag
Frau Jutta Simon	am 27.06.	zum 70.	Geburtstag
Frau Christiane Kriewitz	am 28.06.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Finkenwirtham	am 28.06.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Peter Theuer	am 29.06.	zum 67.	Geburtstag
Frau Bärbel Pabst	am 30.06.	zum 67.	Geburtstag

**Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Caputh  
gez. Dr. Wolfgang Thiele, - Vorsitzender -**

## Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert auch nachträglich recht herzlich zum Geburtstag

Frau Gerda Edelberger	am 04.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Lucie Schnorrenberg	am 05.06.	zum 85.	Geburtstag
Frau Helga Walter	am 07.06.	zum 75.	Geburtstag
Frau Rita Noack	am 11.06.	zum 71.	Geburtstag
Frau Hannelore Kremkus	am 13.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Hermann Schumann	am 17.06.	zum 86.	Geburtstag
Frau Irmgard Drevers	am 18.06.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Ulrich Holtzheimer	am 21.06.	zum 75.	Geburtstag
Frau Brigitte Frey	am 23.06.	zum 69.	Geburtstag
Frau Margarethe Baum	am 29.06.	zum 80.	Geburtstag

**Unser nächstes Treffen ist am 11. Juni um 14 Uhr im „Müllerhof“.**  
Der Vorstand

## Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow gratuliert im Monat Juni recht herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche an:

Herrn Horst Dutke	am 01.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Ursula Wilke	am 02.06.	zum 67.	Geburtstag
Frau Elli Döbberthin	am 03.06.	zum 80.	Geburtstag
Frau Hanni Leonhardt	am 03.06.	zum 81.	Geburtstag
Frau Marianne Meyer	am 25.06.	zum 70.	Geburtstag
Frau Waltraud Jeschke	am 25.06.	zum 68.	Geburtstag
Frau Erna Russig	am 29.06.	zum 80.	Geburtstag
Frau Margot Jeretzky	am 30.06.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ute Bleß	am 30.06.	zum 66.	Geburtstag

### Informationen der OG der VS Geltow:

Do., 10.06.10, 14.00 Uhr, Radtour zur Begegnungsstätte Wildpark-West, mit Programm (Treff im Ortszentrum)

Di., 06.07.10, 18.30 Uhr, Treff im Event Center des Autohauses Honda (zwei gemütliche Stunden mit spaßigen und ernsten Themen)

**Bitte um baldige Teilnahmemeldung bei Frau Behr, 03327/55874 oder Frau Wekwert, 03327/568330 !!!**

## Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat Juni recht herzlich

Herrn Jakob Höfner	am 10.06.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Dr. Reinhard Beutler	am 12.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Edith Mieth	am 15.06.	zum 84.	Geburtstag
Frau Inge Rabis	am 15.06.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Klaus Köhler	am 20.06.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Günther Hegewald	am 24.06.	zum 80.	Geburtstag

# SENIORENJOURNAL

## Pfingstausklang in der Seniorenresidenz

Zum sechsten Mal nun schon zog es wieder viele Besucher, Gäste sowie Nachbarn und vor allem die Bewohner des Heimes zum traditionellen Konzert am Pfingstmontag nach Ferch in die Seniorenresidenz. Die Leiterin, Frau Langner, zählte in ihrer Eröffnungsrede auch all die leckeren Sachen auf, die liebevoll für das leibliche Wohl vorbereitet worden waren. Dann spielten die Havelländer Blasmusikanten unter der Leitung von Karl Wachsmuth auf. Avisiert war das Pfingstkonzert im Park der Seniorenresidenz.



Doch als die ersten Tropfen fielen, zogen alle in den großen Saal, der aus allen Nähten zu platzen schien. Die Unbilden des Wettergottes taten der Veranstaltung keinen Abbruch. Das Motto leuchtete auf einer gelben Wand „Sei wie die Sonnenblume. Folge nicht dem Schatten, sondern wende dich dem Licht entgegen.“ Während die Stimmung im Saal anstieg durch die bekannten Lieder der Blasmusikanten und all die Köstlichkeiten,

die geboten wurden, bog sich vor den großen Fenstern der Maibaum im Park in Regen und Sturm. Die Birke, hochgewachsen und schlank, war von den beiden Hausmeistern schon am Freitag aufgestellt worden. Mit vielen bunten Bändern liebevoll geschmückt, ist sie nicht nur ein Zeichen der Liebe und Zuneigung, sondern auch das Symbol der wieder erwachenden Natur. Der Baum hat seinen Platz vor dem Kleintierzoo, in der Mitte des Parks vor dem Hauptgebäude und dort wieder zwischen den beiden kleinen Teichen mit Seerosen, den Frö-

schen und dem Wildentenpaar. Dieses hat sich zugesellt, wird mit Freuden von den Heimbewohnern gefüttert und watschelt auch gern mal in die Wohnung im Erdgeschoß, um höchstpersönlich dort einen Besuch abzustatten.

Das ist überhaupt das ganz Besondere dieser Einrichtung – die Lage im Grünen, Natur pur! Sie hat den Charme einer Sommerresidenz. Auch durch die unmittelbare Nähe zum Schwielowsee und den Kiefernwäldern in der Umgebung. Eine Augenweide ist die gesamte Anlage mit ihren Blumenarrangements am Eingang sowie dem Duftgarten im Park. Innerhalb der Residenz wird jeden Tag viel Abwechslung geboten, wie Physiotherapie, Gymnastik für Rollstuhlfahrer, Männerstammtisch, Singe- und Bibelstunden, um nur einiges zu nennen.

Der größte Arbeitgeber von Ferch ist die Seniorenresidenz, so betont immer wieder gern der Ortsvorsteher, Roland Büchner. Die Mitarbeiter kommen aus dem Umland, aber die gesamten Küchenfeen stammen aus Ferch. Und diese Frauen, die alle Mahlzeiten selbst zubereiten, buken für die Pfingstveranstaltung all die leckeren Kuchen. Ja, sogar Grillwürstchen und Maibowle durften nicht fehlen.

Die Bewohner sind sehr dankbar, aber auch die Angehörigen, die ihre Lieben wohl aufgehoben und umhegt wissen in diesem Heim mit der vollstationären Pflege. Es ist zu hundert Prozent ausgelastet, und das spricht für sich! Die Gesellschaft hat sich gewandelt, nie waren die „Alten“ so jung wie heute. Das bedingt den Einsatz diverser Hilfen zur Erleichterung des Alltags, und genau das findet man hier vor. Ein ganz besonderer Dank gebührt vor allem auch der Heimleiterin, Frau Langner. In jeder Lage ist sie ansprechbar, sorgt für ihre Heimbewohner und Mitarbeiter. Sie ist menschlich, kompetent und versiert. Das bewirkt die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen des Hauses und darüber hinaus die hohe Anerkennung.

Als die Havelländer Blasmusikanten zur Mittagszeit ihre Instrumente eingepackt hatten, ging aber das Pfingstkonzert weiter. Das übernahmen nun die Frösche in den beiden kleinen Seen. Sie quakten den Bewohnern ihre schönsten Melodien.

Text und Foto: Helga Schmiedel

Anzeige

### ProCurand begrüßt Sie auf der 17. Brandenburgischen Seniorenwoche



Die Vorstellung im hohen Alter in ein Heim umziehen zu müssen und auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, ist für die meisten älteren Menschen abschreckend. Die Angst, dass das selbständige Leben vor-

bei ist hindert oftmals daran, sich rechtzeitig mit sinnvollen Alternativen auseinanderzusetzen. Doch Lösungen müssen gefunden werden, die ein selbstbestimmtes Leben auch unter den Bedingungen xqp" Rf gi g" wpf " Dgtgwpi ." dguv möglich zulassen.

Um Mut zu machen und Möglichkeiten für eine lebenswerte Zukunft cwł wł gli gp." Łpf gv" xqo " 350' dku" 420' Lwpk' 4232" fkg" **17. Bran-**

**denburgische Seniorenwoche** im Stern-Center Potsdam statt. Neben einem attraktiven und informativen Rahmenprogramm präsentieren sich unterschiedliche Dienstleister rund um das Thema „Sozialgesichert, aktiv leben – für alle Generationen“. Die Seniorenresidenz am Schwielowsee begrüßt Sie **am Freitag, den 11. Juni**

**2010 von 9 bis 21 Uhr** mit einem eigenen Stand und informiert Sie | wř gp"Vj go gp"Rf gi g"wpf "Y qj pgp0' Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung, egal ob Sie uns unverbindlich kennenlernen möchten oder konkrete Bedürfnisse haben. Lernen Sie unsere ProCurand Seniorenresidenz am Schwielowsee auf der Seniorenwoche in Potsdam kennen.



**PROCURAND**

Lebensfreude kennt kein Alter

**gemeinnützige ProCurand  
Seniorenresidenz Am Schwielowsee  
Burgstraße 9 • 14548 Schwielowsee -  
OT Ferch • Telefon: 03 32 09 / 8 10 00  
www.procurand.de**

# KIRCHENNACHRICHTEN

## Evangelische Kirchengemeinden

### Geltow

**Sonntag, 13.06.10, 11.00 Uhr,**  
Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

**Sonntag, 20.06.10, 11.00 Uhr,**  
Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

**Sonntag, 20.06.10, 11.00 Uhr,**  
Gottesdienst Frees-Tillil

#### Kirchenkaffe:

Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

#### Wir laden herzlich ein:

Der **Singkreis** trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Christenlehre:** Die Kinder treffen sich Dienstag den 22. Juni.  
Kinder der Kl. 1-3: 14.30 Uhr bis 16 Uhr in der Schule als  
„AG Bibel“, Raum 3/4

Kinder der Kl. 4-6: 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Kirche  
Nach den Sommerferien weiterhin dienstags. Termine und Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Familiengottesdienst** zum Schuljahresabschluss: 4. Juli, 11 Uhr in der Geltower Kirche, anschließend Picknick und Spiele auf der Wiese am Wasser

#### Konfirmandentreff der Region West (mit Pfr. Kwaschik)

Vorkonfirmanden: montags 17 bis 17.45 Uhr  
Hauptkonfirmanden: montags 18 bis 18.45 Uhr  
Ort: Heilig-Kreuz-Haus, Kiezstr. 10 in 14467 Potsdam  
(nicht in den Ferien)

#### Ansprechpartner für die Gemeinde:

**Katechetin Renate Schmidt Reichstein**, Tel. 0331-972476 und über Büro Erlöserkirchengemeinde oder 0178-5666672,  
E-Mail: schmidt-rei@web.de

**Pfarrer Martin Kwaschik**, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

### Caputh

#### „Gott spricht:

**Suchet mich, so werdet ihr leben.“ Amos 5,4**

#### Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Montag	18.00 Uhr	Seniorengymnastik	(D. Schulz)
Dienstag	14.00 Uhr	Christenlehre 1.+ 2. Kl.	(K. Schulz)
	15.30 Uhr	Christenlehre 3.+ 4. Kl.	(K. Schulz)
	16.40 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl.,	(Baaske)
	17.15 Uhr	Christenlehre 5.+ 6. Kl.	(K. Schulz)
	19.45 Uhr	Kirchenchor	(Iwer)
Mittwoch	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis,	(S. Roggatz, Tel. 20484)
Donnerstag	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl.,	(Baaske)
	20.00 Uhr	Bibelstunde	(Heilmann)
Freitag	18.15 Uhr	Chimes-Chor	(Fuchs)
	19.30 Uhr	Handglockenchor	(Müller)

2. So im Monat, 10.00 Uhr

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen (13.06.)  
(K. Schulz)



1. Mo im Monat, 20.00 Uhr, Gesprächskreis (05.07.)

3. Mi im Monat, 14.30 Uhr Frauenkreis (16.06.), (Baaske)

2. Do im Monat, 19.30 Uhr Internationaler Folkloretanz (17.06.)  
(M. Giebler)

**Anschrift des Pfarrers:** Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge,  
Straße der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209-2 02 50,  
Fax: - 2 02 51, E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

**Sprechstunde des Pfarrers:** Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35,  
14548 Caputh, Tel. 033209-72115,  
E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:** Horst Weiß,  
Tel. 033209 - 20405 und 0151 - 22781753

#### Fortlaufende Termine:

So 13.06., 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Baaske); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Sa 19.06., 19.00 Uhr Konzert des Handglockenchors Caputh  
(Müller)

So 20.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Langhans)

So 27.06., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

Sa 03.07., 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung,  
anschl. Gemeindefest

#### So 04.07. kein Gottesdienst!

So 04.07., 17.00 Uhr **Konzert für Orgel und Violine** „Die Orgel tanzt - Folkmusik aus Irland und Schweden“ (J. Motog, A. Janssen)

#### Die Gottesdienste und Konzerte finden in der Kirche statt.

Wir beginnen unser Gemeindefest mit einem Familiengottesdienst. In diesem werden wir uns an unsere Taufe erinnern. Wer getauft ist, weiß besonders, dass er zu Gott gehört und von ihm geliebt wird. Wir tragen seit unserer Taufe den Namen Jesu und gehören als Christen zu einer lebendigen und großen Gemeinschaft weltweit. Wir werden uns erinnern, was die Taufe für uns bedeutet und wer will, kann sich in diesem Gottesdienst segnen lassen.

Alle die eine Taufkerze haben, können diese mitbringen und zur Erinnerung an der Osterkerze anzünden. Wer keine hat, kann vor dem Gottesdienst eine kaufen (8,- €).

Wir freuen uns mit allen, die mitfeiern wollen, auf dieses besondere Fest.

Für die Ev. Kirchengemeinde Caputh  
Hans-Georg Baaske (Gemeindepädagoge im Pfarramt Caputh)



## Ferch

„Gott spricht:  
Suchet mich, so werdet ihr leben.“  
AM 5,4



H.-G. Vogel

### Gottesdienste:

So. 18.06., 10.30 Uhr mit Abendmahl  
und Taufe, Orgel: Lothar Knappe

Die Gottesdienste der Kreuz-Kirchengemeinde Bliesendorf mit den  
Orten Bliesendorf, Ferch, Fichtenwalde und Kanin im Überblick:

### Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

So. 13.06.,	9.30 Uhr	Kanin
	10.30 Uhr	Ferch
So. 20.06.,	9.00 Uhr	Bliesendorf
	10.30 Uhr	Fichtenwalde mit Taufe

Die Gottesdienste hält Pfarrer Dr. Uecker, wenn nicht anders  
benannt.

### Kirchenmäuse Ferch:

**Do., 24.06.,** 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr - Johannisfeier im Pfarrgarten  
in Bliesendorf. Alle Schulkinder und Vorschulkinder sind herzlichst  
eingeladen! Anmeldung bitte im Pfarramt!

Die Kirchenmäuse treffen sich 14-tägl. am Donnerstag von 16.15 Uhr  
bis 17.30 Uhr im „alten Schulhaus“ in Ferch. In den Sommermona-  
ten unternehmen wir etwas in der Natur.

**Konfirmanden:** Wir treffen uns 14-täglich am Montag.

**Mo., 14.06.,** 18.15 Uhr, gemeinsamer Konfir in Ferch

**Junge Gemeinde Do., 17.06.,** 18.00 bis 21.00 Uhr, im Gemeindezen-  
trum in Fichtenwalde. Wir (Jugendliche von 14 bis 21 J.) treffen uns in  
Fichtenwalde und diskutieren über Aktuelles, sprechen über „Gott  
und die Welt“, machen Ausflüge und, und ... Kontakt: Ev. Jugend  
Lehning-Belzig, Jugendmitarbeiter Philipp Schuppan, Kirchplatz 1,  
14806 Belzig, Tel: 033841/38825, E-Mail: p.schuppan@web.de

**Kreis für Erwachsene** (bis 55 Jahre) Do., 24.06., 19.30 Uhr, in Blie-  
sendorf

**Frauenkreis/Frauentreff** Bliesendorf – Ferch, Mi., 23.06, 14.30 Uhr  
Kanin – im Gemeinderaum, Mi, 16.06., 14.30 Uhr

**Seniorenresidenz:** Treffen in der Seniorenresidenz immer donners-  
tags um 10 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde für evan-  
gelische und katholische Gemeindemitglieder.

**Kunstaussstellung „Anfang und Ende“** Manfred G. Fedler aus Fre-  
dersdorf b. Berlin hat sich mit der Schöpfung, Passion und Offenba-  
rung künstlerisch auseinandergesetzt und seine Gedanken dazu in  
Acryl auf Hartfaser gebannt. Die Werke sind zeitgleich vom 27. Juni  
bis 22. August im Gemeindehaus in Fichtenwalde und Kanin sowie in  
der Kirche in Bliesendorf zu sehen. Zur Eröffnung der Ausstellung im  
Rahmen einer Kirchentour am 27. Juni 2010 sind Sie herzlich einge-  
laden. Start ist um 9.30 Uhr in Bliesendorf.

### Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

Erreichbarkeit des Pfarrers: Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700,  
Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de

Kirchenbüro: Di. 9.00 - 12.00 Uhr (nicht in den Ferien); Frau Buße  
Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Blie-  
sendorf.de

**Arbeit mit Kindern/Religionsunterricht:** Anne Uecker; Tel.  
03327/571772

### Ansprechpartner für die Fischerkirche:

Herr Kostka, Tel. 033209/71424

Herr Dr. Witte, Tel. 033209/20775 oder 030/8263982

### Gemeindezentrum Fichtenwalde

Ansprechpartner für die private Nutzung (Geburtstage, Hochzeiten,  
Taufen, Tagungen, ...): Herr Gärtner Tel. 033206/62991

**Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:**  
[www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de](http://www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de)

## Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das  
Museum der Havelländischen  
Malerkolonie - schräg gegenüber  
der Kirche kann der Schlüssel  
ausgeliehen werden.

**Samstag u. Sonntag 11 bis 17 Uhr.**



H.-G. Vogel

## Katholische Kirchengemeinden

### St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam  
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)

### Sonntags- und Werktagmessen:



**St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)**

Samstag (Vorabendmesse)	18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr

**St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)**

Sonntag (alter Ritus 18:00 Uhr) 8:00 Uhr

**Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)**

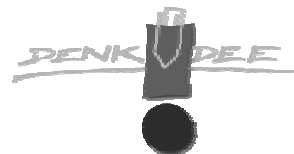
Freitag 10:30 Uhr

**Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)**

Sonntag 10:00 Uhr - Mittwoch 18:00 Uhr

## ANZEIGEN

### Stellenausschreibung



### PHYSIO COMPANY

PHYSIO COMPANY ist ein erfolgreiches mittelständisches  
Unternehmen und bietet gesundheitsorientierte Rehabilitation  
und Fitnesstraining.

An verschiedenen Standorten engagieren sich ca. 80 Mitarbeiter.

Für unsere Verwaltung in Potsdam-Babelsberg  
suchen wir ab sofort eine/en erfahrene/n

### Lohnbuchhalter/in

als vorerst geringfügig Beschäftigte.

Wir erwarten langjährige Berufserfahrung in der Lohn- und  
Gehaltsbuchhaltung, gute Kenntnisse im Umgang mit gängiger  
Buchhaltungssoftware, selbständiges und zuverlässiges Arbeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte  
mit dem Stichwort „Lohnbuchhaltung“ an:

**Physio Company**

Karl-Liebknecht-Str. 111

14482 Potsdam

oder

[info@physio-company.de](mailto:info@physio-company.de)

## DANKSAGUNGEN / ANZEIGEN



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
und eine Last fallen lassen dürfen,  
die man lange getragen hat –  
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.*

Hermann Hesse

Nach einem erfüllten Leben hat sich unsere Mutter auf ihre letzte große Reise begeben.

### Hildegard Bröse geb. Stooß

\* 30. Dezember 1925 † 14. Mai 2010

Wir danken all denjenigen von ganzem Herzen, die unsere Mutter in den zurückliegenden Jahren liebevoll betreut und versorgt haben.

Unseren herzlichen Dank an alle für die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Anteilnahme.

In dankbarer Erinnerung an die gemeinsame Zeit.

**Im Namen aller Familienmitglieder**  
**die Kinder**  
**Steffie Marquardt geb. Bröse**  
**Klaus Bröse**

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.



### Ihr Berater im Trauerfall Pietät Bestattungen Goebel & Hansen

**Tag und Nacht 03321/44600**

**Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen**

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

**Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch**

**Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189**

**info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de**



Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
**(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 - 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21  
Charlottenstr. 59 - 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33  
R.-Breitscheid-Str. 45 - 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33  
Hans-Albers-Str. 1 - 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98  
[www.schellhase-bestattungen.de](http://www.schellhase-bestattungen.de) - [info@schellhase-bestattungen.de](mailto:info@schellhase-bestattungen.de)

*Auferstehung ist unser Glaube  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.*

Aurelius Augustinus



Für alle Zeichen der Anteilnahme, des Trostes und der Verbundenheit in Worten, Gebeten und stummen Umarmungen, für die vielfältigen Zuwendungen sowie für die herzlichen Worte des Mitgefühls und der liebevollen Erinnerung an ihn bedanken wir uns von ganzem Herzen.

**Im Namen der Familie  
und aller Angehörigen**

**Margot Fuchs**

### Conrad Fuchs

\*03.06.1929 † 05.05.2010

**Anzeigenannahme und Beiträge an:  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) oder unter:  
Tel. 033209 / 70886**

## RECHTSANWÄLTE TOEPEL

**Paul Toepel**



Kündigung  
Arbeitsrecht  
Erbrecht  
Baurecht  
Mietrecht

**Dr. jur. Barbara Toepel**



Scheidung  
Folgesachen  
Familienrecht  
Vertragsrecht  
Schmerzensgeld

**Potsdam**  
Mittelstraße 14  
im Holländerviertel  
0331 . 887 15 90

**Beelitz**  
Clara-Zetkin-Str. 37  
über Berliner Volksbank  
033204 . 63 32 82

**Werder**  
B.-Kellermann-Str. 17  
im Gesundheitszentrum  
03327 . 456 57

[www.rechtsanwaelte-toepel.de](http://www.rechtsanwaelte-toepel.de)



Verkehrsunfall  
Bußgeld  
Führerschein  
Strafrecht  
Arzthaftung  
Unfallversicherung

ALG I + Hartz IV  
Erwerbsunfähigkeit  
Kindergeld  
Krankengeld  
Arbeitsunfall



**Michaela Toepel**  
Fachanwältin für Sozialrecht

**Antje Toepel-Berger**

## Bestattungen Schallock

**Familientradition seit 1889**

**Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattung**



- \* Eigene Abschiedsräume
- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Überführung von und nach allen Orten
- \* Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- \* Übernahme von Friedhofsarbeiten
- \* Kostenlose Hausbesuche und Beratungen

Michendorf, Potsdamer Str. 7 Tel. 03 32 05 / 4 67 93  
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 Tel. 0 33 27 / 4 27 28  
Werder, Eisenbahnstr. 204 Tel. 0 33 27 / 4 30 18  
Potsdam-Bbg., Am Lutherplatz 5 Tel. 03 31 / 70 77 60  
Beelitz Tel. 03 32 04 / 4 22 26

**Tag & Nacht**

# KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflge, Totholzentrfernung, Rckschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172/8419162 – www.ropeup.de

**Caputh Str. der Einheit 21, Büro, Kiosk, Galerie, 9,5 m<sup>2</sup> und Laden, Büro, Praxis, 81 m<sup>2</sup> + 2 Kellerr. 20 m<sup>2</sup> zu vermieten.** Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175/7870836

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.** Näheres unter Telefon: 03327/71754, 0178/4573180

**Wer verschenkt gebrauchte Bücher?** Ich hole alles ab! Tel.: 033209/20724

**Schöne 1-ZKB** mit Balkon, Keller u. Abstellr. in Caputh, 44 qm, 345 € Warmmiete, ruhige Lage im Grünen, provisionsfrei ab 01.08.2010 zu vermieten. Tel. 06421 / 360710, Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr. „WBS erforderlich“.

Familie sucht **Haushaltshilfe** in Caputh auf 400 Euro-Basis. Tel. 033209-72 045

**Suche Hilfe im Garten** auf Stundenbasis, Tel. 033209-80131

**Rot-weißer Kater** zugelaufen, wer vermisst ihn??? Fon: 033209-72772

Liebevolle und fürsorgliche **Tagespflegeperson/ErzieherIn** im Haus Tilia zur Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren dringend gesucht. Übernahme bestehender Verträge. Tel. 0178-5454541 oder 0163-6957897

Suche **Maurer** für Kleinauftrag. Tel. 033209-22756

Alte Caputherin will wieder in die Heimat zurück. 72 Jahre, NR, NT, ruhig, **sucht 2-Zimmerwohnung**, Bad, Küche, event. Balkon, Tel. 0163-7157827, nach 18 Uhr

**Suche** in Caputh ab September kleine **2-Raum-Wohnung**, kein EG, ca. 430 Euro warm, Tel. 0172/1520642 ab 16 Uhr

Suche dringend das Buch „**Ferch, einst und jetzt**“. Angebote bitte an Helga Martins, Tel. 033209-70941

**DG-Wohnung** Caputh, Str. d. Einheit 21, ab 01.09.2010 **zu vermieten.** 2 Z., WK, B., Abstr., Diele 66 qm, Keller, Waschk. Handy 0175-7870836, Tel. 05201-70580

Junge Familie sucht **Hilfe in Haus und Garten in Caputh.** Mo. bis Fr. tägl. 3 Std. auf 300-Euro-Basis. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0179-7853260

„**Dani's Friseurmobil**“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen: Daniela Nerenz 0162-5256557

= =  
 = =  
 = =  
**FOTOSTUDIO BASTIAN**  
**Hochzeit - Familie - Baby - Kinder - Akt - Erotik - Bewerbung - Werbung - Industrie - Architektur - Passbilder**  
 Termine nach Vereinbarung (auch am Wochenende). Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.  
**Lindenstraße 28 (Caputh)**  
**Telefon 03 32 09 8 49 87**

## Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



**René Bartz**  
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee  
Telefon/Fax: 033209-20629  
Mobil: 0172-3117869



Meisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Arbeiten rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel. (03 32 09) 21 77-0  
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de  
www.dachdeckerei-blank.de

**Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC**  
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell  
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr  
Einführungen und Schulungen am PC


 Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner, Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten, Festplatten, MP3-Player, Router, RAM, Farbpatronen, Toner, Kabel, Gehäuse, Netzwerktechnik

M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

**Unser Sparschatz für Sie**  
Unsere Allianz Bank garantiert jährlich steigende Zinsen und für Allianz Kunden einen Bonuszins!  
Interesse? Wir beraten Sie gern.

**Ihre Generalvertretungen der Allianz**

<b>Bodo Schalte</b> Kulensdorfer Straße 18 14554 Seddiner See Tel. 033205 46408 Fax. 033205 46446 bodo.schalte@allianz.de	<b>Matthias Schalte</b> Potsdamer Straße 49 14052 Nitzendorf Tel. 033285 22970 Fax. 033285 22972 matthias.schalte@allianz.de
--	---

**Allianz** 

GELTOW: Hauffstr. 76/77 Tel. 03327 - 561 69 POTSDAM: Berliner Str. 136a Tel. 0331 - 24 23 04 BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 Tel. 0331 - 748 13 49

# BIERING & Beyer

SIMPLY CLEVER



**JETZT ZUM ANFASSEN DER YETI!**



**AB SOFORT BEI UNS ZUM STREICHELN, PROBEFAHREN UND KAUFEN.**